



Qualität  
Versorgungssicherheit  
Hospitalität



# Krankenhausmagazin





## DIE **adcura** PFLEGEWOHNHÄUSER IN DER STEIERMARK

**adcura** ist mit 527 Betten in sechs Häusern einer der größten Anbieter im Bereich Wohnen, Pflege und Betreuung in der Steiermark. Wir bieten Ihnen in behaglicher Atmosphäre Lang- und Kurzzeitpflege sowie die Möglichkeit einer Übergangsbetreuung. Professionelle Pflege gepaart mit einer kräftigen Portion Herzlichkeit lassen rasch ein heimeliges Gefühl aufkommen und sind die besten Voraussetzungen, sich bei uns zu Hause zu fühlen.

Die engagierten **adcura** Teams laden Sie herzlich ein, sich vor Ort von unseren hohen Qualitätsansprüchen zu überzeugen. Besuchen Sie eines unserer Häuser und sprechen Sie mit uns persönlich über ein individuelles, für Sie maßgeschneidertes Angebot.



**adcura**  
**Judendorf-Straßengel**

Hausleitung  
 Martina Reichenpader  
 Grazer Straße 10A  
 8111 Judendorf-Straßengel  
 +43 (0) 3124/52130619



**adcura Stadtresidenz Graz**

Hausleitung  
 Nadja Soliman  
 Babenbergerstraße 80  
 8020 Graz  
 +43 (0) 316/712323



**adcura Feldkirchen**

Hausleitung  
 Maria Nehl  
 Triester Straße 101  
 8073 Feldkirchen bei Graz  
 +43 (0) 316/242035



**adcura**  
**Landhaus Unterpremstätten**

Hausleitung  
 Maria Nehl  
 Hauptstraße 139  
 8141 Unterpremstätten  
 +43 (0) 3136/52983



**adcura Schloss Arnfels**

Hausleitung  
 Hedwig Krassnitzer  
 Hardegger Straße 1  
 8454 Arnfels  
 +43 (0) 3455/8151



**adcura**  
**am Sonnenhügel Pertlstein**

Hausleitung  
 Andrea Maier-Harmtodt  
 Pertlstein 211  
 8350 Pertlstein  
 +43 (0) 3155/2349



## „Gutes tun und es gut tun!“

Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Graz-Eggenberg besteht seit 1864, ursprünglich als Erholungsheim des Brüderhauses in der Marschallgasse. Heute sind wir ein hochqualifiziertes, gemeinnütziges Krankenhaus, in dem nach den Werten des Ordensgründers, des heiligen Johannes von Gott, gelebt und gewirkt wird. Es ist unser oberstes Ziel, für Sie nicht nur im Sinne einer möglichst guten diagnostischen und therapeutischen Behandlung da zu sein, sondern wir alle wollen uns als Menschen für Menschen in den Dienst stellen, damit Sie eine rasche und möglichst vollständige Genesung erfahren. Bereits hl. Johannes von Gott zeigte in der Zeit der Ordensgründung im 16. Jahrhundert Kriterien der christlichen Ethik als Handlungsvorbild auf! Die Einrichtungen der Barmherzigen Brüder sind allen Menschen gegenüber offen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Glauben oder ihrer sozialen Schicht. Ob Sie nun ambulant oder stationär in unser Haus kommen, ein Krankenhausaufenthalt ist selten

ein Anlass zur Freude. Umso wichtiger erscheint es, dass Sie das Gefühl haben, bei uns fürsorgliche Pflege zu erfahren, welche uns zu einer hohen medizinischen und pflegerischen Qualität der Versorgung besonders wichtig ist. Um über unser Leistungsangebot, unsere Werte, unsere Mitarbeiter und unsere Bereiche möglichst gut informiert zu sein, dürfen wir

Ihnen vorliegendes Krankenhausmagazin ans Herz legen. Von der Hausleitung, über die Verwaltung, Küche oder die Haustechnik, von allen Stationen, Ambulanzen und Stabstellen können Sie hier nachlesen. Über Wünsche, Beschwerden, Anregungen und Kritik freuen wir uns – stete Weiterentwicklung ist für uns Verpflichtung und Ansporn!



*Herzlichst,  
Frater Richard Binder OH,  
Rechtsträgervertreter  
und Magister der Novizen*

*Direktor Mag. Oliver Szmej  
Gesamtleiter und  
Krankenhausvorstand*

### Kollegiale Führung



**Ärztliche Leitung:**  
Univ. Prof. Dr. Gerhard  
Schneider



**Pflegedienstleitung:**  
Dir. Mag. Beatrix  
Christandl, Msc



**Verwaltungsleitung:**  
Dir. Peter Papst,  
Dipl. KHBw.

# Inhalt

■ Vorwort	1
Die Barmherzigen Brüder – in Österreich, in Graz und weltweit!	4
Lageplan	6
Abteilung für Innere Medizin	8
Abteilung für Neurologie	11
Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie	14
Abteilung für Radiologie	16
Laborverbund der Barmherzigen Brüder Graz-Eggenberg	17
Physiotherapie	18
Pflegedienst	19
Ambulanz und Neurologie	23
Verwaltung	28
Stabstelle der Hausleitung	38
EDV – IT	40
Kinderkrippe	41
Kantine	41
Unser Logo	42
Seelsorge im Krankenhaus	42



ORTHOPÄDIE  
**SCHREINER**

Orthopädische Schuhe und Einlagen, Bequemschuhe

8020 Graz  
Grüne Gasse 49  
Tel. 0316/71 73 33  
Fax. 0316/71 73 33-4  
[www.orthopaedische-schuhe.at](http://www.orthopaedische-schuhe.at)

**HÜBL**  
**-HAUSTECHNIK-**



**STEIRISCHE  
LANDESFORSTGÄRTEN**

Ihre Fachleute für **Forst-, Hecken-, Ballen-  
und Christbaumpflanzen**

**0316/401162 (Grambach, Hartberg und Feldbach)**

**03832/2410 (Kraubath und Aich - Assach)**

## TEUSCHL ARCHITEKTUR ZT GmbH

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILTECHNIKER

Rainleiten 49 · 8045 Graz  
Tel: 0316 / 71 50 70 – 0 · Fax - 34  
E-mail: architekt-teuschl@speed.at

## Blumen Monika Urdl

Grazerstr. 127  
A-8062 Kumberg  
0664/28 63 988

Objektbegrünung · [www.blumenmonika.at](http://www.blumenmonika.at)  
Hydro- und Erdpflanzen/-pflege



## dekorativ grün Friedl

Kalvarienbergstraße 81, 8020 Graz  
[www.blumen-friedl.at](http://www.blumen-friedl.at), Tel. 0316-68 22 13

- florale Geschenke
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Balkonblumen
- Dekoartikeln
- Innenraumbegrünung
- exklusive Gefäße
- Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 7 - 18.30  
Sa 8 - 17 · So u. Feiertag 8 - 12



## ARCHITEKT Dipl.-Ing. Jürgen Haidacher

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner in Sachen Planung und Realisierung von Neu-, Zu- und Umbauten im privaten und öffentlichen Bereich.

Unser Ziel ist es mit Ihnen gemeinsam zeitlose Architektur zu schaffen, um Ihre Träume zu verwirklichen. Wir bieten unseren Kunden in diesem Zusammenhang eine umfassende, persönliche Beratung, um auf individuelle Wünsche optimal eingehen zu können.

Planung  
Örtliche Bauaufsicht  
Baustellenkoordination  
Projektmanagement

Wohnbauten  
Bürobauten  
Sport- und Freizeit-  
anlagen  
Schulbauten

Kulturbauten  
Industriebauten  
Krankenhausbauten  
Umbau und Revitali-  
sierung

Staatlich befugter und  
beeideter Ziviltechniker

A-8010 Graz  
Liebiggasse 5

Mobil: +43 / 664 / 233 1 366  
Telefon: +43 / 316 / 32 44 13-0  
Mail: [office@jh-architektur.at](mailto:office@jh-architektur.at)

## Impressum

Krankenhausmagazin  
der Barmherzigen Brüder  
Graz-Eggenberg

**Inhaber und Herausgeber:**  
Barmherzige Brüder Graz-Eggenberg,  
Bergstraße 27, A-8020 Graz;  
[krankenhaus@bbegg.at](mailto:krankenhaus@bbegg.at)

**Redaktion:** Mag. Jutta Heger  
**Layout:** Mag. Jutta Heger  
**Satz:** Stefan Pfürtnner,  
neomedia Verlagsges.m.b.H.

Zur besseren Lesbarkeit der Manuskripte wurde eine neutrale Geschlechtsform gewählt. Es sind sowohl männliche als auch weibliche Personen angesprochen.

**Fotos:** Alle © Barmherzige Brüder Graz-Eggenberg bzw. zur Veröffentlichung honorarfrei zur Verfügung gestellt.

**Verlag:**  
NEOMEDIA Verlagsges.m.b.H.  
Kinzfeldstraße 3/6 · 6330 Kufstein  
Tel.: 05372 / 65152  
Fax: 05372 / 67678  
E-Mail: [info@neomedia.at](mailto:info@neomedia.at)  
Homepage: [www.neomedia.at](http://www.neomedia.at)

**Fachberatung Printmedien:**  
Peter Dworschak, Reinhardt Ragowsky

**Verkaufsleitung:**  
Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei der Geschäftswelt und den

untenstehenden Sponsoren sowie dem Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Graz-Eggenberg für die freundliche und kooperative Zusammenarbeit bedanken.

**Druck:**  
OFFSETDRUCK DORRONG OG, Graz  
1. Auflage 2012 · Artikel-Nr.: 803242

**Sponsoren:**  
Bäckerei Bodiselitsch, 8530 Deutschlandsberg

Egger Glas GmbH, Gersdorf an der Feistriz

Karl Kögl, Holzschlängerung, Obere Hauptstr. 47, 8462 Gamlitz, 0664/4401094

Kurt Berger, Zimmermeister, Modriach

Leth-Training, Erwin Leth,  
[www.letth-training.com](http://www.letth-training.com)

Malervereinigung e.Gen., 8010 Graz

Obsthof Schirrhofer, 8225 Pöllau

ServoLAB, Inh. Ernst Stecker,  
8045 Graz-Andritz

Stengel Stahlbau Ges.m.b.H.,  
8010 Graz

Wiedner Josef, Landwirt, 8141 Unterpremstätten

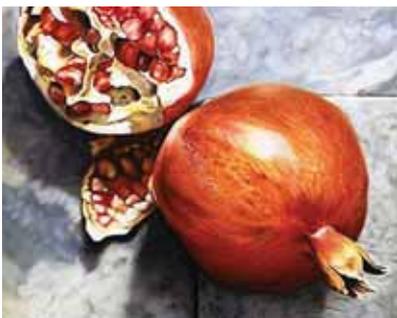
# Die Barmherzigen Brüder in Graz, in Österreich und weltweit!

*Nach dem Vorbild des heiligen Johannes von Gott arbeiten heute in über 50 Staaten und auf allen Kontinenten annähernd 1.200 Ordensbrüder in über 300 Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens.*

Gemeinsam mit etwa 53.000 haupt- und 7.000 ehrenamtlichen Mitarbeitern betreuen sie jährlich 20 Millionen Menschen. In der Österreichischen Ordensprovinz und ihren Delegaturen Slowakei, Tschechien und Ungarn beschäftigen die Barmherzigen Brüder knapp 7.000 Menschen.

Ohne Ansehen der Herkunft, Nation, Religion, des Geschlechtes oder des sozialen Standes wollen die Brüder die Menschen unterstützen, nach ihren Möglichkeiten für alle Hilfesuchenden verfügbar sein und so den barmherzigen Christus sichtbar werden lassen. Sie betreuen und pflegen in ihren Ordenswerken Kranke und Betagte, fördern Menschen mit Behinderungen, begleiten Sterbende, suchen mit Drogenkranken nach Auswegen oder bieten Obdachlosen Hilfe an.

Ein Kennzeichen des Ordens ist der Versuch, innovative Antworten auf drängende Probleme im Gesundheits- und Sozialbereich zu geben. Daraus entstanden in Österreich u. a. die spezielle Betreuung Gehörloser in drei Spezialambulanzen sowie in künftig drei Lebenswelten, der „Laborverbund Graz“, Europas größtes Dialysezentrum in Wien Donaustadt, die bewährte „Spitalspartnerschaft“ mit dem Kran-



kenhaus der Barmherzigen Schwestern in Linz oder weitere zahlreiche Kooperationen.

Sich diesen Aufgaben mit christlichen Grundwerten und Professionalität zu widmen, ist in unserer schnelllebigen Zeit, in der Genuss, Erfolg, Jugend und Gesundheit Kultstatus haben, besonders wichtig!

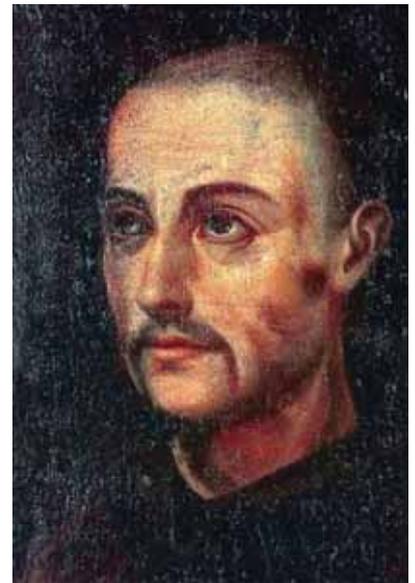
## Unser Ordensgründer – Hl. Johannes von Gott

João Cidade wird 1495 in Portugal geboren. Über Jahrzehnte hinweg sucht er als Hirte, Soldat, Handwerker oder auch Buchhändler nach dem Sinn seines Lebens.

1539 hört er im südspanischen Granada eine Predigt des heiligen Johannes von Avila, die ihn tief berührt. Er verliert sein inneres Gleichgewicht, verschenkt Hab und Gut und wird daraufhin als vermeintlich Geisteskranker in ein Hospital gebracht. Dort lernt Johannes die Not der Kranken, besonders das Elend der psychisch Kranken kennen. Diese Erlebnisse prägen ihn zutiefst und lassen in ihm den Wunsch reifen, ein Krankenhaus nach neuen Maßstäben zu errichten.

Nach seiner Entlassung beginnt er, Kranke von der Straße aufzulesen und betreut sie unter dem Torbogen des Hauses einer befreundeten Familie. Der angebrachte Spruch auf dem Torbogen „Das Herz befehle“ wird für ihn wegweisend. In den kommenden Jahren errichtet Johannes ein weiteres Hospital in Granada, pflegt immer mehr Kranke und findet viele Gleichgesinnte, die sich ihm und seinen Idealen anschließen.

In seinen Hospitälern erhält jeder Kranke ein eigenes Bett. Ebenso trennt Johannes die Patienten nach Geschlecht und Krankheitsarten, ruft Seelsorger in seine Häuser, führt erst-



mals schriftliche Aufzeichnungen über die Kranken und wird so zum Wegbereiter des modernen Krankenhauswesens.

Johannes von Gott stirbt am 8. März 1550. Zwei Jahrzehnte später finden die „Hospitalbrüder“ ihre kirchliche Anerkennung durch Papst Pius V. 1630 wird Johannes von Gott selig-, 1690 heiliggesprochen und später auch zum Patron der Kranken und aller in der Pflege Tätigen ernannt.

*Sein Lebensmotto war „Gutes tun und es gut tun!“*

## Die Facts

- Pflegeheime und Krankenhäuser seit der Ordensgründung des heiligen Johannes von Gott 1495
- Betreuung von 20 Millionen Menschen jährlich weltweit
- 5.994 Mitarbeiter und 3.334 Kranken-, Pflege- und „sonstige“ Betten österreichweit
- 598.184 ambulante Patientenkontakte jährlich in Österreich
- Non-Profit Unternehmen, dessen Gewinn reinvestiert wird und deren „Eigentümer“ das Armutsgelübde abgelegt haben

## Die Standorte in Österreich

### Krankenhäuser

Eisenstadt, Graz-Eggenberg,  
Graz-Marschallgasse, EKH Klagenfurt,  
Linz, Salzburg, St.Veit/Glan, Wien.  
Alten/Pflegeheime, Lebenswelten

### Therapiestationen

Linz, Kritzendorf, Kainbach/Graz,  
Schenkenfelden, Pinsdorf, Wallsee,  
Walkabout Kainbach/Graz

### Graz-Eggenberg, Versorgungssicherheit, Qualität und Hospitalität im Grazer Westen – seit 1864

Das Krankenhaus in Graz-Eggenberg wurde im Jahr 1864 als Erholungsheim für die Kranken des Brüderhauses in der Marschallgasse gegründet und ist seit Jahrzehnten für seine hohen medizinischen Standards bekannt. Insgesamt stehen 288 Betten zur Verfügung, von denen 150 zur Internen Abteilung, 60 zur Abteilung für Neurologie und 50 zur Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie zählen. Weiters bieten wir zahlreiche Spezialambulanzen, ein modernstes ausgestattetes Zentrallabor im Laborverbund und eine Abteilung für Radiologie mit CT und Kernspintomographie an. Als dislozierte Einrichtung des Krankenhauses ist in Kainbach bei Graz und am Mariahilfer Platz in Graz

die Drogenstation „Walkabout“ angesiedelt, die u. a. 28 Betten für Patienten, welche Entzugs- und Entwöhnungsbehandlungen benötigen, anbietet.

### Einrichtungen:

Innere Medizin, Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Radiologie, Laborverbund Graz-West, Spezialambulanzen, Therapiestation „Walkabout“ Kainbach/Graz und Mariahilf *Zertifiziertes Qualitätsmanagement nach pcC/KTQ seit 2011.*

### Die Hospitalität – unser Selbstverständnis

Die Hospitalität - die „Gastfreundschaft“ - ist das Fundament des Ordens der Barmherzigen Brüder. Darunter verstehen wir die Zuwendung zum Menschen nach dem Modell des Ordensgründers, des heiligen Johannes von Gott: Die vorbehaltlose und bedingungslose Unterstützung zum Hilfesuchenden Menschen. Diese Zuwendung erfolgt in all unseren Häusern – um Gutes auch gut tun zu können – auf höchstem medizinisch, fachlichen Niveau.

### Der Mensch im Mittelpunkt

Die Mitarbeiter der Barmherzigen Brüder ermöglichen aus christlicher Motivation kranken, alten und behinderten Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, sozialem Stand, Geschlecht und Rasse, die bestmögliche medizinische Versorgung und pflegerische Betreuung.

Der Auftrag ist, im Sinne des heiligen Johannes von Gott, die christliche Gastfreundschaft für die uns anvertrauten Menschen und Mitarbeiter spürbar und lebbar zu machen. Und das seit über 400 Jahren!

Unsere Mitarbeiter bekommen vom Orden Verantwortung übertragen und sind, gemäß eines Grundsatzes „Dynamik mit Stil“, in die Entscheidungs- und Verantwortungsbereiche eingebunden.

**Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Graz-Eggenberg  
Bergstraße 27  
A-8020 Graz**

Tel. +43 316 / 5989 - 0  
Fax +43 316 / 5989 - 5055  
krankenhaus@bbegg.at  
www.barmherzige-brueder.at



# Lageplan



st.peter  
keramik

[www.st-peter-keramik.at](http://www.st-peter-keramik.at) - 8042 Graz – Töpferweg 9  
Ofenkachelerzeugung und Keramikurse

**REIN IN DEN TAG**

mit Mietwäsche und Berufskleidung von BROLLI



**brolli**

Rein in den Tag.

[www.brolli.com](http://www.brolli.com)

Kalvarien Gürtel 32-34, 8020 Graz | Tel.: 0316 / 68 11 92 | Textilservice BROLLI GmbH

# Lebensräume Caritas

- **Caritas Senioren- und Pflegewohnhäuser in Graz**

Wohnen wie zuhause



**Graz - St. Peter**

Hubertusstraße 6, 8042 Graz



**Graz - Straßgang**

Aribonenstraße 6, 8054 Graz

Pflegemodell nach Prof. Böhm

„Vor den Beinen muss die Seele bewegt werden“

In den beiden Senioren- und Pflegewohnhäusern wird mit den Grundprinzipien des psychobiografischen Pflegemodells nach Prof. Böhm gearbeitet. Diese Form der Pflege setzt auf die Reaktivierung und Wiedervermittlung von Selbstständigkeit unter Berücksichtigung der Biographie des Menschen - wobei Biographie im Sinne von erlernten Gewohnheiten und dem ganz persönlichen Weg, mit „dem Leben fertig zu werden“ gemeint ist. Machen Sie sich selbst ein Bild, am besten bei einem persönlichen Besuch!

**Für Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:**

**Caritas der Diözese Graz-Seckau - Angehörigenberatung**

**Tel +43 316 8015-457**

- **Caritas Betreubares/Betreutes Wohnen in Graz**



„Soviel Freiheit wie möglich,  
soviel Hilfe wie nötig!“

Standorte:

**Graz - Lilienthalgasse**

**Graz - Gradnerstraße** (Herbst 2012)

**Graz - Zeppelinstraße** (Frühjahr 2013)

Betreubares/Betreutes Wohnen ist eine zeitgemäße Alternative für Menschen, die eine altersgerecht gestaltete Mietwohnung wünschen und das Bedürfnis nach Gemeinschaft in einem stimmigen sozialen Umfeld abdecken möchten. Wir beraten Sie gerne persönlich!

**Wir beraten Sie gerne persönlich!**

**Caritas der Diözese Graz-Seckau - Beratung Betreutes Wohnen**

**Tel +43 676 88015 700**

# Abteilung für Innere Medizin

Die **Abteilung für Innere Medizin** ist die größte Abteilung im Haus. Mit 150 Betten werden nahezu 6.000 Patienten im Jahr stationär versorgt. An der Spitze des Teams ist **Primar Univ.-Prof. Dr. Franz Rainer**, ihm zur Seite steht ein Team von 33 Ärzten, davon 15 ausgebildete Fachärzte und 69 diplomierte Kranken- und Gesundheitspfleger. Die Behandlung und Abklärung, ist je nach Erkrankungsbild sowohl stationär als auch ambulant möglich. Das Team der Internen Abteilung arbeitet stetig an weiteren Verbesserungen von diagnostischen und therapeutischen Konzepten, sodass unsere Patienten stets optimale Therapien nach dem neuesten Stand der Wissenschaft erhalten. Neben medikamentösen Therapien steht unseren Patienten ein breites Spektrum an physikalischen Therapien zu Verfügung.

## Unsere Ziele

Die Mitarbeiter der Abteilung für Innere Medizin sind bestrebt, alle Patienten im Rahmen der stationären und ambulanten Aufenthalte stets als Ganzes zu sehen – denn nicht lediglich ein einzelnes Organ ist erkrankt! Die betroffene Person als Ganzes ist beeinträchtigt. Diese ganzheitliche Betrachtung des Menschen beinhaltet im Sinne des Ordens der Barmherzigen Brüder eine umfassende Betreuung, bei der der Mensch im Vordergrund steht und nicht eine Diagnose. Es ist weiters unser Ziel dafür zu sorgen, dass auch die Weiterbetreuung nach der Entlassung, sowohl in medizinischer als auch in sozialer Hinsicht gewährleistet ist und auch diesbezüglich eine entsprechende Unterstützung seitens der Abteilung in Kooperation mit unserer Sozialarbeiterin und dem Entlassungsmanagement gegeben ist. Die Abstimmung und die Zusammenarbeit mit den Angehörigen ist uns dabei selbstverständlich ein großes Anliegen.

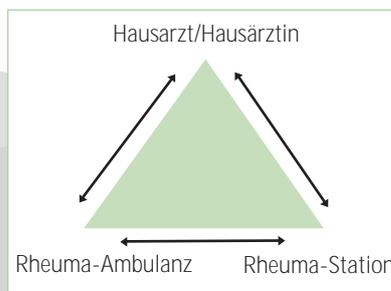
## Unsere Leistungsschwerpunkte

Rheumatische Erkrankungen, Osteoporose, Schilddrüsenerkrankungen, Diabetes mellitus, Herzerkrankungen, Magen-Darm-Erkrankungen, Nuklearmedizin und Hämatologie.

Die Interne Abteilung in Eggenberg ist weit über die Grenzen des Landes hinaus für den **rheumatologischen Schwerpunkt** bekannt.

„**Qualität aus einer Hand**“ wird in Eggenberg großgeschrieben und bedeutet für alle rheumatologischen Patienten beste Betreuung in allen notwendigen Bereichen vor Ort. Ob Diagnostik und Therapie, Speziallabor für Rheumatologie oder Röntgen, MR und CT: Die Versorgung passiert komplett und in einem Haus – möglichst unaufgeregt und ohne großen zusätzlichen Aufwand für ohnehin leidgeprüfte Patienten.

Absolute Einzigartigkeit stellt das Rheumatologische Dreieck für die Versorgung bei den Barmherzigen Brüdern in Graz-Eggenberg dar:



Sowohl der Hausarzt als auch die rheumatologische Ambulanz und Station stehen in unmittelbarem und direktem Kontakt. Der Informationsfluss im Sinne einer optimalen Betreuung erfolgt in alle Richtungen und auf allen Ebenen.

Rheumapatienten erfahren mit der „lokalen Therapie unter Röntgenkontrolle“ eine besondere und einzigartige Form der Behandlung. Für diese beson-



Gelenkpunktion OA Dr. Raimund Lunzer

dere Therapie steht ein eigener Raum zur Verfügung, wo unter sterilen Bedingungen und radiologischer Sichtkontrolle die Punktionen der Gelenke und die Infiltrationen der gelenksnahen Strukturen (z. B. Schleimbeutel) durchgeführt werden.

Bei der stationären Betreuung in Eggenberg setzt man vor allem auf den „informierten“ und „geschulten“ Patienten, wodurch die notwendige Zusammenarbeit und das Vertrauen verstärkt werden. **OA Dr. Raimund Lunzer:** „*Unter Lokaltherapie versteht man die Anwendung von medizinischen Wirkstoffen dort, wo sie therapeutisch wirken sollen, im Unterschied zur sogenannten systemischen Gabe von Arzneimitteln zum Beispiel als Infusion oder Tablette.*“

*Im Rahmen der entzündlichen Gelenkerkrankung und den damit verbundenen Schmerzen, ist mit der Lokaltherapie eine effektive und rasche Besserung der Entzündung erzielbar. Mithilfe eines Röntgen und der Sonographie wird genau dort die Lokaltherapie verabreicht, wo die Entzündung vorliegt.“*

Die sogenannten „Rheumaschulungen“ finden viermal pro Woche statt und haben das Ziel, den kranken Menschen durch Information Vertrauen und Motivation zu schenken. Therapeutische Maßnahmen, Medikationen, physikalische Therapieansätze, aber auch Rheumatologie und Ernährung beziehungsweise Ergotherapie sind Eckpfeiler dieser Schulungen. Darüber hinaus findet für Patienten, Angehörige und interessierte Menschen einmal im Jahr ein sogenannter

„Polyarthritiker-Tag“ beziehungsweise „Morbus-Bechterew-Tag“ statt. Bei diesen stets rege besuchten Informations- und Aufklärungsveranstaltungen haben die Menschen die Möglichkeit, neben Informationen über diverse Bereiche in der Rheumatologie anhand von Fachvorträgen der Ärzteschaft, sich in persönlichen Gesprächen mit den behandelnden Ärzten Rat und Aufklärung zu holen. Im Rahmen der bewährten Kooperationen mit diversen zuweisenden,



Akutstation A  
OA Dr. Peter Skrabl (sitzend),  
OA Dr. Georg Fleischmann

## DOZ. DR. RICHARD MAIER

FACHARZT FÜR AUGENHEILKUNDE UND OPTOMETRIE



TERMINVEREINBARUNG: 0316/42 51 95

ORDINATIONSZEITEN:

Mo – Fr: 8.00 – 12:00h, Mo; Do; Fr: 15:00 – 18:00h

WAHLARZT ALLER KASSEN

St. Peter Hauptstr. 27, 8042 Graz-St. Peter

Tiefgarage kostenlos

[www.augenarzt-maier.at](http://www.augenarzt-maier.at)

### DIAGNOSTIKZENTRUM GRAZ

**Computertomographie  
Magnetresonanztomographie  
Privat & alle Kassen**

- mit neuester Technologie schnell und sicher zur Diagnose
- qualitätszertifiziert
- 24 Stunden online Terminvergabe
- Bilder und Befunde jederzeit sicher abrufbar

Tel: 0316 / 31-30, Fax: 0316 / 31-30-1  
Mariatrosterstr. 41, 8043 Graz, Austria

[www.dzg.at](http://www.dzg.at), [office@dzg.at](mailto:office@dzg.at)



## Internistische Praxis



**Dr. Maria J. Katschnig**  
Fachärztin für Innere Medizin

Privat und alle Kassen  
0316 / 29 39 78



**Dr. Paul Feichtinger**

Facharzt für Innere Medizin,  
Angiologie und Geriatrie  
Privat und Wahlarzt aller Kassen  
0316 / 295 294

Triesterstraße 330, 8055 Graz

[www.die-internisten.at](http://www.die-internisten.at)

Tel.: +43 (0) 664 124 2483  
Fax: +43 (0) 316 39 19 63  
Email: [office@labor-renner.at](mailto:office@labor-renner.at)  
Homepage: [www.labor-renner.at](http://www.labor-renner.at)



Labor für Molekularbiologische Analytik  
Univ.-Doz. Prof. Dr. Wilfried Renner  
Schaftal 50, 8044 Kainbach/Graz



### Kompetenz für das Labor

Unser Lieferprogramm umfasst:  
Laborhilfsmittel und Arbeitsschutz, Chemikalien, Laborgeräte  
bzw. Laborzubehör und Laboreinrichtungen

Jetzt gratis Katalog anfordern unter [www.lactan.at](http://www.lactan.at)!



8020 Graz, Puchstraße 85 | Tel.: 0316/323692-0 | Fax: 0316/382160  
[info@lactan.at](mailto:info@lactan.at) | [www.lactan.at](http://www.lactan.at)

MICHAEL

**ZAMPONI-DIAGNOSTIK**



Burggasse 43A-8750 Judenburg, Tel.: ++43 (0)3572/84381, Fax: ++43 (0)3572/84357  
Internet: [www.zamponi.at](http://www.zamponi.at), E-Mail: [zamponi-diagnostik@aon.at](mailto:zamponi-diagnostik@aon.at)

**Ihr Partner für Labor und Diagnose**

VIRION SERION Infektionsserologie und KBR · R-BIOPHARM Antigen Bestimmungen im Stuhl  
ID LABS Antikörper und Detektionssysteme für die Immunhistologie · CYTOIMMUN der prognostische Marker bei cervikalen Dysplasien · SIGMA ALDRICH 13C Atemtests

niedergelassenen Kollegen finden bei den Barmherzigen Brüdern in Eggenberg in regelmäßigen Abständen Fortbildungsveranstaltungen und Seminare zu rheumatologischen Themen statt.

Erster **Oberarzt, Dr. Georg Binter**, ist auch Leiter der Gastroenterologischen Ambulanz. Informationen darüber und über alle weiteren Spezialambulanzen finden Sie im jeweiligen Kapitel. Die Arbeitsmedizin wird in unserem Haus von **Ass. Dr. Heidi Lemmerer** geleitet.

Im Zuge der verstärkten Kooperation mit der EBA im LKH West wurde eine rasche und flexible Aufnahme schwerkranker Patienten notwendig. Daher wurde die Station A der Abteilung für Innere Medizin in eine Akutstation umgewandelt. Die Station wird von **OA Dr. Peter Skrabl** geleitet. Da die Abteilung neben den zahlreichen Spezialambulanzen aber nicht über eine allgemeine Aufnahmeambulanz verfügt, erfolgt die Koordination der Akutaufnahme direkt über die Station

**Abteilung für Innere Medizin**

**Prim. Univ.-Prof. Dr. Franz Rainer**  
 Tel.: +43 316 5989 DW 1000  
 Fax: +43 316 5989 DW 1005  
 eMail: interne.chefsek@bbegg.at  
 Montag bis Freitag 07.30 bis 11.00 Uhr



A über die Stationsleitung bzw. über den diensthabenden Oberarzt. *„Durch diese Strukturänderung wurde die Akutaufnahme allein im 1. Halbjahr vervielfacht,“ zeigt sich OA Dr. Skrabl stolz über dieses Ergebnis und die Zusammenarbeit seines Teams, „dadurch ist es nunmehr möglich, rasch schwerkranke Patienten über die EBA im LKH West oder auch direkt über unsere niedergelassenen Ärzte stationär zu versorgen.“* Ein eigener Bereich in der Abteilung

für Innere Medizin ist das Zentrallabor. Unter der Leitung von **Oberarzt Dr. Mariana Stettin** werden im Jahr bis zu zwei Millionen Proben analysiert, bestimmt und diagnostiziert. Drei Ärzte, biomedizinische Analytikerinnen, medizinische Fachkräfte und Laborgehilfinnen bilden das insgesamt 29-köpfige Team von Mitarbeitern, die in allen drei Satellitenlabors in Eggenberg, der Marschallgasse und dem UKH Graz tätig sind. Details finden Sie auch im Kapitel „Laborverbund“!



**Das Ärzte-Team der Abteilung für Innere Medizin v.l.n.r.:**  
 sitzend: OA Dr. Karin Nadler, EOA Dr. Georg Binter, Prim.Univ.-Prof.Dr. Franz Rainer, OA Dr. Franz Stradner, OA Dr. Ulrike Kurtz

stehend v.l.n.r.: Dr. Meike Gölles, Dr. Bujar Sopi, Dr. Bettina Griesmaier, Ass. Dr. Elke Hammer, Ass. Dr. Kerstin Murgg, OA Dr. Alice Pap, OA Dr. Bernd Schubert, OA Dr. Raimund Lunzer, OA Dr. Peter Skrabl,

OA Dr. Christoph Robier, Dr. Hannelore Fauster, Ass.Dr. Gerhard Nordberg, OA Dr. Eva Petnehazy nicht im Foto: OA Dr. Andrea Engassner, OA Dr. Manfred Neubauer, OA Dr. Wolfgang Buchinger, OA Dr. Georg Fleischmann

## Abteilung für Neurologie

Die Neurologisch-Psychiatrische Abteilung wurde 1976 eröffnet und betreut von Beginn an sowohl neurologische als auch psychiatrische Patienten.

Seit März 2012 ist die ursprüngliche Abteilung auf zwei Primariate aufgeteilt. Nun besteht eine **Abteilung für Neurologie** und eine Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie. Die Neurologische Abteilung besteht aus zwei Bettenstationen: einer Allgemeinen Station I und einer Sonderklasse Station E. Die Neurologische Ambulanz verbindet den extramuralen Bereich mit der Betreuung im Krankenhaus. Dazu gibt es Spezialambulanzen und ein umfangreiches klinisch - neurophysiologisches Labor. In diagnostischer Hinsicht können alle Erkrankungen des neurologischen Formenkreises abgeklärt werden, dafür stehen neurophysiologische Tests, Ultraschalluntersuchungen, CT, MR, Nuklearmedizin und Laboruntersuchungen zur Verfügung. Im Rahmen der Labordiagnostik sind auch Spezialuntersuchungen für Multiple Sklerose, Mb. Alzheimer und Gehirn- bzw. Rückenmarksentzündungen mit bakteriellen Ursachen möglich.

Neben einer optimalen medikamentösen Therapie stehen eine umfangreiche physikalische Therapie und zahlreiche psychosoziale Dienste zur Verfügung um den Patienten ein umfassendes Angebot bieten zu können.

### Unser Ziel

Wir versuchen im Rahmen des stationären Aufenthaltes, aber auch im Rahmen von ambulanten Betreuungen, den Menschen stets als Ganzes zu sehen, denn nicht ein einzelnes Organ ist erkrankt, sondern die betroffene Person als Ganzes ist beeinträchtigt. Diese ganzheitliche Betrachtung des Menschen beinhaltet auch im Sinne des Ordens der Barmherzigen Brüder eine umfassende Betreuung bei der der Mensch im Vordergrund steht und nicht eine Diagnose.

Deswegen ist es auch unser Ziel dafür zu sorgen, dass die Weiterbetreuung nach Entlassung sowohl in medizinischer Hinsicht als auch in sozialer Hinsicht gewährleistet ist und auch diesbezüglich eine entsprechende Unterstützung von unserer Abteilung gegeben wird, welche nicht nur dem Patienten, sondern auch ihren Angehörigen in Zukunft weiterhelfen soll.

### Unsere Station

Die **Neurologische Station I** ist als rein neurologische Station konzipiert, wobei sich bedingt durch psychische Belastungen im Rahmen von neurologischen Erkrankungen zwangsläufig aber eine Überschneidung zum psychiatrischen Fachgebiet ergibt. Die Abklärung und Behandlung der gesamten Bandbreite der neurologischen Erkrankungen mit sämtlichen apparativen Möglichkeiten werden ebenso angeboten wie die gesamttherapeutische Breite nach neuestem Stand der Wissenschaft.

Das Ärzteteam mit **OA Dr. Ingrid Söser-Brence** und **OA Dr. Claudia Bregant** an der Spitze versucht in Zusammenarbeit mit dem gesamten Mitarbeiterstab der Station die Aufenthalte im Hinblick auf die Dauer so kurz wie möglich zu halten, aber andererseits die Abklärung so umfangreich wie erforderlich durchzuführen. Wesentlich erscheint im vorliegenden Fall neben der persönlichen Aufklärung auch die Organisation von Nachbetreuungsmöglichkeiten sowie soziale Hilfestellungen nach dem stationären Aufenthalt.

### Die neurologische Sonderklassestation E

ist mit Ein- und Zweibettzimmern im 5. Stock des Hauptgebäudes situiert und bietet neurologisch kranken Menschen Platz. Zur Abklärung und Behandlung neurologischer und psychischer Störungen stehen alle apparativen und therapeutischen Ressourcen der Abteilung und des Hauses zur Verfügung. Das Ärzteteam mit der stationsführenden **OA DDr. Iris Maria Kloiber** bemüht sich in Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal den Aufenthalt im Krankenhaus so erfolgreich und angenehm wie möglich und so kurz wie nötig zu halten. Ein besonderes Anliegen, unter Bedachtnahme auf persönliche Bedürfnisse und Möglichkeiten ist es, den Patienten bei der Entlassung ein Stück mehr Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und Lebensfreude mitzugeben.



Abteilung für Neurologie v.l.n.r.: Ass. Dr. Inger Lankmayer, Ass. Dr. Karin Petersen, OA Dr. Josef Diez, OA Dr. Claudia Bregant, OA Dr. Klaus Melinz, Prim. Univ.-Prof. Dr. Stefan Quasthoff, Ass. Dr. Heidi Lemmerer, OA Dr. Ingrid Söser-Brence, Ass. Dr. Lukas Strohmeier

**Das Leistungsspektrum der Stationen umfasst** die Abklärung und Behandlung von:

- Anfallgeschehen
- Bewusstseinsstörung
- Bewegungsstörung
- Durchblutungsstörungen (Schlaganfall)
- Gedächtnis- und Orientierungsstörungen, Demenzen
- Gleichgewichtsstörungen
- Kopfschmerzen
- Muskel-, Nerven-, und Kreuzschmerzen z. B. Bandscheibenvorfall, Carpaltunnelsyndrom
- Neuromuskuläre Erkrankungen
- Schlafstörungen
- Schlaganfall
- Schwindel
- Sehstörungen
- Sprach- und Schluckstörungen
- Chronische Schmerzsyndrome, z. B. Trigeminusneuralgie, Migräne
- Zittern - Tremor
- ZNS Entzündungen, z. B. Multiple Sklerose, Borreliose

#### **Unsere Ambulanz**

Die allgemein neurologische Ambulanz und die Spezialambulanzen bestehen seit 1989 und sind seit März 2012 von der psychiatrischen getrennt. Es werden neurologische Fragestellungen ambulant abgeklärt, bei denen ein stationärer Aufenthalt nicht unbedingt erforderlich ist, aber auch um eine Nachbetreuung zu gewährleisten. Derzeit werden pro Jahr etwa 3.000 Patienten ambulant betreut, die Behandlung erfolgt mittels ärztlicher Überweisung (Praktischer Arzt oder

#### **Abteilung für Neurologie**

**Prim. Univ.-Prof. Dr. Stefan Quasthoff**

Tel.: +43 316 5989 DW 2000

Fax: +43 316 5989 DW 2005

eMail: neuro.chefsek@bbegg.at

#### **Neurologische Ambulanz**

Tel.: +43 316 5989 DW 1300

Fax: +43 316 5989 DW 1305

eMail: neuro.ambulanz@bbegg.at

Montag-Freitag 09.00 bis 15.00 Uhr



Facharzt). Die Spezial-, bzw. Schwerpunktambulanzen beinhalten folgende Gebiete:

#### **Multiple Sklerose (MS)**

Diagnosestellung und Behandlung, bzw. Überwachung des klinischen Verlaufs, bzw. Beratung stehen hier im Vordergrund.

#### **Extrapyramidale Bewegungsstörungen**

Parkinsonsyndrom, Restless-Legs-Syndrom (RLS) verschiedenen Formen des **Tremors (Zittern), Dystonien.**

#### **Gedächtnisstörungen - Demenzen**

In Österreich leiden daran über 100.000 Personen, wobei der Anteil mit zunehmendem Lebensalter bis auf 30 % der über 80-jährigen ansteigt. Häufigste Ursache dafür mit mehr als 70 % ist die Alzheimerkrankheit, gefolgt von Gefäßkrankungen, Stoffwechselstörungen und seltenen Fällen von Gehirntumoren, Blutungen u. a. An der Ambulanz für Gedächtnisstörungen wird über

die Notwendigkeit entsprechender Untersuchungen entschieden und die medikamentösen Therapien überwacht.

#### **Epilepsie**

Ca. 5 % der Bevölkerung erleiden während ihres Lebens einen epileptischen Anfall. Neben genetischen Ursachen können verschiedenartige Erkrankungen des Gehirns verantwortlich sein. Bei uns wird die medikamentöse Behandlung bezüglich Anfallskontrolle und Verträglichkeit überwacht. Zusätzlich wird ein EEG, Laboruntersuchungen und auch Blutspiegeluntersuchungen des jeweiligen Medikaments durchgeführt.

#### **Neuromuskuläre Erkrankungen**

Muskelschwäche und krankhafte Ermüdbarkeit sind dabei Symptome, ebenso wie Schmerzen, Gefühls- und Gleichgewichtsstörungen, aber auch Seh-, Sprach- und Schluckstörungen. Die Behandlung hängt von der zugrunde liegenden Ursache ab und besteht in genetischer Beratung, medikamentöse Maßnahmen und intensiver Physiotherapie.

#### **Schlaganfallvorsorgeambulanz**

Wir bieten das Erstellen eines Risikoprofils an, indem neben der Durchführung einer Ultraschalluntersuchung der Gefäße vor allem auch festgelegt wird, welche weiterführenden Untersuchungen sinnvoll sind, um auf diese Weise das Risiko einen Schlaganfall zu erleiden reduzieren zu können.



Das Team der Ambulanz für Neurologie

Gleichzeitig erfolgt auch eine Beratung über mögliche medikamentöse, vorbeugende Maßnahmen.

### Schmerz

In erster Linie wird neben der Koordination von notwendigen Untersuchungen auch eine wirksame Schmerztherapie durchgeführt. Dies ist einerseits mit den üblichen Schmerzmedikamenten und vor allem beim chronischen Schmerz auch mit Substanzen, welche in der Lage sind die Schmerzempfindung zu reduzieren, möglich.

### Methoden der klinischen neurophysiologischen Diagnostik

Elektroenzephalographie (EEG) Routine sowie Langzeit-EEG über 24 Stunden, Schlaf-EEG nach Schlafentzugsprovokation und Langzeitableitungen mit Videoanalyse inklusive Brain-Mapping stehen zur Verfügung.

Elektroneurographie (**ENG** = Nervenleitgeschwindigkeit NLG) und Elektromyographie (**EMG**): Messung von Nervenfasersignale mit Bestimmung der Geschwindigkeit und Größe der Antwort.

### Evozierte Potentiale (EP):

Damit kann die Reizleitung von Sinnesorganen zum Gehirn untersucht werden. Derzeit üblich sind Messungen der Sehfunktion (VEP), der Hörfunktion (**FAEP**) und der langen Nervenbahnen für das Tastempfinden (**SEP, MEP**). Untersuchung der hirnernährenden Gefäße - **Neurosonologie und Hirnparenchymsonographie**.

Es handelt sich dabei um eine Ultraschalluntersuchung der gehirnernährenden Arterien, die einerseits durch eine Ultraschalluntersuchung am Hals, andererseits aber auch durch eine Ultraschalluntersuchung

an den Schläfen durchgeführt wird und Durchblutungseinschränkungen der Hirnareale aufzeigen kann. Die Hirnparenchymsonographie ist ein spezielles Ultraschallverfahren, das an unserer Neurologischen Abteilung zur Früh- und Differentialdiagnostik von Parkinsonsyndromen eingesetzt wird.



Ergotherapeutinnen Elfriede Hödl, MSc., und Katharina Anna Wicher



## SENIOREN-WOHN-PARK UNTERPREMSTÄTTEN

*... hier fühl' ich mich wohl!*

*So viel Eigenständigkeit wie möglich, so viel Betreuung wie gewünscht!*

*"Betreutes Wohnen" im Senioren-Wohnpark Unterpremstätten*



**Sie sind jederzeit herzlich Willkommen unsere Anlagen zu besichtigen!**

*Auch Gruppenführungen für z. B. SeniorInnenrunden (inkl. Kaffee und Kuchen) sind nach Terminvereinbarung möglich.*

*Nähere Infos und Anmeldungen bei  
Fr. Mag. Gatschelhofer-Kubassa  
Tel. 03136 556 062 02*



*Auf Ihr Kommen freut sich das Team vom  
Senioren-Wohnpark  
[www.seniorenpark.at](http://www.seniorenpark.at)*

### Senioren-Wohnpark Unterpremstätten

*Betreuungs-, Wohn- und Pflegezentrum  
Fabrikstraße 10, 8141 Unterpremstätten  
Tel.: 03136 / 55 606, Fax: 03136 / 55 606 31,  
E-Mail: [office@senioren-wohnpark.at](mailto:office@senioren-wohnpark.at)*

### Senioren-Wohnpark Oberaich

*Senioren-Hotel-Appartements und Pflegezentrum  
Parkstraße 1, 8600 Oberaich-Utschtal  
Tel. + 43 (0) 3862 / 55899, Fax-DW 4016,  
E-Mail: [leben@seniorenpark-oberaich.at](mailto:leben@seniorenpark-oberaich.at)*

# Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie

Die Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie besteht seit Anfang 2012 und ist aus der vormalig neurologisch psychiatrischen Abteilung hervorgegangen. Derzeit stehen insgesamt 53 Betten, aufgeteilt in 14 Sonderklassebetten (Station E2) und 39 Allgemeinklassebetten (Station J), für die Behandlung unserer Patienten zur Verfügung.

Die Mitarbeiter der psychiatrisch – psychotherapeutischen Abteilung sehen sich vor allem als multidisziplinäres Team, das Menschen in Krisen unterstützt und ihnen zur Seite steht. Die Begleitung durch schwierige Zeiten steht bei uns im Vordergrund. Selbstverständlich werden in der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie wissenschaftlich fundierte medikamentöse Therapien nach dem neuesten Stand der Forschung angeboten. Der Patient wird aber nicht auf eine Rezeptorstörung im Gehirn reduziert, da ja jeder Patient seine eigene Geschichte hat, seine eigene Entwicklung in seinem sehr spezifischen und persönlichen Umfeld. Dem messen wir größtmöglichen Respekt im Rahmen unserer Betreuung und Behandlung bei.

Das Verständnis von Krisen und Erkrankungen basiert auf dem biopsychosozialen Modell. Körper, Geist und Seele werden nicht nur als Gesamtheit wahrgenommen, sondern es werden auch die Therapien dementsprechend abgestimmt.



v.l.n.r.: OA Dr. Heidrun Glowatschnig, Ass. Dr. Omid Amouzadeh, Prim Dr. Peter Hlade, Ass. Dr. Veronika Renat, OA Dr. Dagmar Brunner, OA Dr. Josef Maller

## Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie

### Prim. Dr. Peter Hlade

Tel.: +43 316 5989 DW 2000  
Fax: +43 316 5989 DW 2005  
eMail: psych.chefsek@bbegg.at

### Ambulanz

Donnerstag 08.00 bis 11.00 Uhr

### Terminvereinbarung:

Montag bis Freitag 09.00 bis 15.00 Uhr

Tel.: +43 316 5989 DW 1300  
Fax: +43 316 5989 DW 1305



Wir verstehen uns als eine Abteilung mit einem umfassenden medizinischen und therapeutischen Angebot für unsere Patienten und sind stolz auf unsere vielfältigen therapeutischen Maßnahmen.

Von pflegerischer Seite werden verschiedene Anwendungen aus der Aromapflege angeboten und es wird mit Methoden der basalen Stimulation gearbeitet. Die Patienten werden beim Erlernen von Skills bestmöglich unterstützt.

Dadurch, dass wir in einem Ordensspital arbeiten, können wir das Seelsorgeteam das in unserem Hause ein fixer Bestandteil ist, bei persönlichem Wunsch jederzeit in die Betreuung und Begleitung unserer Patienten mit einbeziehen.

Ebenso stehen den Patienten ein Entlassungsmanagement und eine Sozialarbeiterin für sozialpsychiatrische Fragestellungen und Unterstützungen zur Verfügung.

Sehr wichtig ist uns auch die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Sowohl im medizinischen als auch im therapeutischen und auch im pflegerischen Bereich werden stets aktuelle Fort- und Weiterbildungen angeboten bzw. ermöglicht.

*„Es ist uns ein großes Anliegen, mit unseren Patienten gut in Kontakt zu sein“* sind sich OA Dr. Heidrun Glowatschnig und OA Dr. Dagmar Brunner (Station J) einig. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen in den Bereichen depressive Störungen und Angsterkrankungen, somatoforme Störungen, Traumafolgestörungen und Essstörungen. *„Wir sehen uns als Experten für die betreffenden Krankheitsbilder und versuchen unsere Patienten entsprechend zu beraten – mit dem Wissen, dass jeder Patient gleichzeitig Experte für sich selbst ist,“* beschreibt OA Glowatschnig die Haltung in der Patientenarbeit. *„Es ist uns wichtig, zu vermitteln, dass psychische Erkrankungen keine persönliche Schwäche sind, sondern Erkrankungen mit organischem Hintergrund und Bezug zur jeweiligen Lebensgeschichte.“*

*Psychiatrische Symptome können vielfältig sein und sind oft mit Methoden der Organmedizin nicht erklärbar – für den betroffenen Patienten jedoch spürbar und Ursache von großem Leidensdruck.“*

„Die neurobiologische Forschung bietet immer bessere Erklärungsmodelle, die wir an die Patienten weitervermitteln können“, unterstreicht OA Dr. Josef Maller, Leiter der Station E2. Die Station E2 ist eine in Psychiatrie/Psychotherapie und Neurologie aufgeteilte Station, ausschließlich mit Betten der Sonderklasse. Ein besonderes Anliegen, unter Bedachtnahme auf persönliche Bedürfnisse und Möglichkeiten des Teams ist es, den Patienten bei der Entlassung ein Stück mehr Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und Lebensfreude mitzugeben!

Im Bereich der **klinisch-psychologischen Diagnostik** werden differenzierte psychometrische Testverfahren angewandt, die es ermöglichen, die psychische Verfassung eines Patienten einzuschätzen oder Bereiche wie Gedächtnisleistung und Konzentration objektiv zu erfassen.

Ein Herzstück unserer Abteilung ist das vielfältige therapeutische Angebot, welches auf jeden einzelnen Patienten persönlich auf seine derzeitigen Bedürfnisse abgestimmt wird. Im Rahmen der **Ergotherapie** erfahren und spüren Patienten, wie sie sich anstrengen und konzentrieren, wie sie durchhalten und mit Fehlern umgehen. Sie lernen eigene Bedürfnisse und Wünsche wahrzunehmen und auszudrücken und sich mit ihren Mitmenschen auseinanderzusetzen. Darüber hinaus wird unseren Patienten **Tanz- und Kunsttherapie** angeboten. Kunsttherapie ist eine schöpferische und therapeutische Methode. Ein reichhaltiges Farbmateriale ermöglicht, die eigene Befindlichkeit zum Ausdruck zu bringen und diesen Gestaltungsprozess zu reflektieren.



Das Team der Psychiatrie und Psychotherapie und der Psychosozialen Dienste

In den **Entspannungsgruppen** werden Techniken zur bewussten An- und Entspannung von Muskelgruppen erlernt. Die Entspannung führt zu spezifischen positiven Erlebnissen wie z. B. Schmerzreduktion, Steigerung der Konzentrationsfähigkeit und Gelassenheit. Darüber hinaus können die erlernten Techniken als Vorbereitung für andere Therapiemaßnahmen eingesetzt werden.

Die **Craniosacraltherapie** ist eine ganzheitliche Behandlungsform, die den Patienten in der Körperwahrnehmung unterstützt und dessen Selbstheilungskräfte fördert. Die Patienten spüren, wie eine körperliche Einschränkung Einfluss nimmt auf das geistig-emotionale Gleichgewicht und umgekehrt.

Das Angebot an **Psychotherapie** teilt sich in Einzelpsychotherapie und Gruppentherapien. In der **Einzelpsychotherapie** werden die Patienten individuell psychotherapeutisch behandelt und begleitet. Das Gruppenangebot besteht aus einer psychotherapeutischen Gruppe sowie zwei psychoedukativen Gruppen (Angst/ Depression).

Die **psychotherapeutische Gruppe** dient der Unterstützung des Gesundungsprozesses während des stationären

Aufenthaltes. In einem vertraulichen, geschützten Rahmen können die einzelnen Gruppenteilnehmer persönliche Anliegen bearbeiten und sich unter Anleitung der Psychotherapeutin bezüglich ihrer Themenstellungen austauschen. Ziel ist, erweiterte Handlungsspielräume zu gewinnen und damit die persönlichen Resilienz-faktoren zu fördern.

Das spezifische Setting der Gruppe und der entstehende Gruppenprozess können dabei als unterstützende Ressource genutzt und erfahren werden.

In den **psychoedukativen Gruppen** (Angst/Depression) erhalten Patienten Informationen über Angsterkrankungen und Depression, über deren Ursachen und Symptomatik. Das Verständnis für die eigene Erkrankung wird gefördert sowie Möglichkeiten der Bewältigung aufgezeigt.

Zusätzlich besteht eine enge Zusammenarbeit mit den **Physiotherapeuten** und der physikalischen Therapie (Heublumen, Massagen etc.). Dazu haben die Patienten auch die Möglichkeit, sich in der psychiatrischen Nachsorgeambulanz betreuen und beraten zu lassen.

# Abteilung für Radiologie

Die Abteilung für Radiologie Graz-Eggenberg wird von Prim. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Schneider geleitet, der gleichzeitig Ärztlicher Direktor des Krankenhauses ist.

Die Abteilung ist vollständig digitalisiert und die Untersuchungsmodalitäten sind auf dem modernsten Stand der Technik. Untersuchungen des Thorax, von Knochen und Gelenken erfolgt mit Flachdetektoren, die das

## Abteilung für Radiologie

Prim. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Schneider  
Ärztliche Leitung

Tel.: +43 316/5989 DW 1890

Fax: +43 316 5989 DW 1815

eMail: roentgen.sek@bbegg.at



Röntgenbild unmittelbar in ein digitales Bild umwandeln.

Diese Bilder werden digital archiviert und können per Datenleitung an andere Krankenhäuser bzw. Ärzte versendet werden.

Mittels Sonographie können Bauchorgane, Blutgefäße und z. B. die Schilddrüse untersucht werden. Die modernen Schnittbildverfahren umfassen die Mehrschichtcomputer-tomographie und die Magnetresonanztomographie (MRT).

Haupteinsatzgebiete der Methoden sind der Körperstamm, weiters das Zentralnervensystem und das musculoskeletale System einschließlich der Gelenke. Dies ist von spezieller Bedeutung für die rheumatologischen Fragestellungen im Haus.

Darüber hinaus besteht eine enge Zusammenarbeit der Abteilung für

Radiologie Graz-Eggenberg mit den Krankenhäusern des Krankenhausverbundes Graz-West (Barmherzige Brüder Marschallgasse, Unfallkrankenhaus Graz, LKH Graz-West, Elisabethinen). Patienten dieser Partnerkrankenhäuser werden von der radiologischen Abteilung MR-tomographisch versorgt. Ein Schwerpunkt in dieser Zusammenarbeit ist die Beurteilung traumatolo-

gischer Patienten des Unfallkrankenhauses. Die Möglichkeit der Osteodensitometrie (Knochendichtemessung) rundet das diagnostische Spektrum ab.

Zwei Oberärzte, ein Assistenzarzt, acht radiologische Technologinnen versehen in der Abteilung ihren Dienst, ergänzt durch zwei Mitarbeiter des Sekretariatsdienstes.



# Laborverbund der Barmherzigen Brüder Graz-Eggenberg

2 Millionen Analysen jährlich –  
24-Stunden-Dienst 365 Tage im Jahr.

Der Laborverbund der Barmherzigen Brüder Graz-Eggenberg besteht seit 10 Jahren. Im Zentrallabor in Graz-Eggenberg, dem Satellitenlabor im UKH Graz und dem Satelliten-Labor in der Marschallgasse sind mit drei Ärzten, Biomedizinischen Analytikerinnen, medizinischen Fachkräften und Laborgehilfinnen insgesamt 29 Mitarbeiterinnen tätig. Seit 2009 ist der Laborverbund nach EN ISO 9001:2008 zertifiziert.



Neben der Vollversorgung der Krankenhäuser der Barmherzigen Brüder Graz-Eggenberg, Graz-Marschallgasse und dem Johannes-von-Gott-Pflegezentrum in Kainbach, des LKH-West und des UKH werden Proben weiterer Krankenhäuser, Sanatorien und Wahlarzt-Ordinationen in Graz analysiert. Im Notfall ist eine 24-Stunden-Versorgung, 365 Tage im Jahr mit einer Befundung innerhalb von einer Stunde nach Probeneingang gewährleistet.

*„Wir sind sehr stolz, dass wir im Jahr 2010 erstmals die magische Grenze von 2 Millionen Analysen im Jahr erreicht haben – Tendenz steigend,“* so die Leiterin des Laborverbundes, OA Dr. Mariana Stettin.

*„Das Analysespektrum ist sehr vielfältig“* beschreibt OA Stettin weiter.

Es umfasse neben der Routinediagnostik, wie der klinischen Chemie, der Gerinnung, der Hämatologie und der Immunologie, zahlreiche Spezialuntersuchungen wie RIA, isoelektri-

Laborverbund der Barmherzigen Brüder  
Graz-Eggenberg

OA Dr. Mariana Stettin

Tel.: +43 316 5989 DW 1500

Fax: +43 316 5989 DW 1505

eMail: chem.labor@bbegg.at



sche Fokussierung, Liquordiagnostik, Synovialdiagnostik und vielem mehr.

Aber auch in der Forschung sind die Mitarbeiter des Laborverbundes tätig. So gibt es etwa Studien und Veröffentlichungen von OA Dr. Robier im Bereich der Blutplättchenfunktion oder der

Lagerungsfähigkeit von Präparaten der Gelenksflüssigkeit u. ä. In Zukunft steht vor allem die vermehrte Zentralisation bei einer verbesserten Logistik, aber auch ein noch optimierter Service in der Befundauskunft und in der Interpretation von Befunden an oberste Stelle der Prioritätenliste.



## Physiotherapie

Die Physiotherapie ist ein spezielles Angebot des Hauses. Gemäß ärztlicher Verordnung werden den Patienten während ihres Aufenthaltes diverse Therapiegruppen geboten, wie zum Beispiel Wirbelsäule, Bewegung für psychosomatische Krankheitsbilder und die tägliche Parkinsongruppe.

Dem Team ist es wichtig, stets gemäß dem aktuellem Wissensstand tätig zu sein. So besuchen alle Therapeuten regelmäßig Fortbildungen, um bei den Einzeltherapien aus einem bunten Sortiment an Behandlungstechniken und Therapiekonzepten schöpfen zu können. Auch der Studentenbetreuung wird ein großer Stellenwert in der Physiotherapie in Eggenberg eingeräumt.

Weitere Schwerpunkte sind die Rheumaschulung und ein breites Spektrum an physikalischen Anwendungen aus den Bereichen Thermo-, Balneo-, Hydro- und Elektrotherapie.

Auch in der Physiotherapie wird großer Wert auf die Hospitalität gelegt. Der freundliche Umgang mit den Patienten und den Kollegen wird von allen gelebt. Regelmäßige Patientenumfragen, hohe Mitarbeiterzufriedenheit und eine sehr geringe Mitarbeiterfluktuation bestätigen dieses positive Arbeitsumfeld!

### Physiotherapie

Josef Berger  
Leitung

Tel.: +43 316 5989 DW 1930  
Fax: +43 316 5989 DW 2005  
eMail: josef.berger@bbegg.at



### Schutzengel-Apotheke Körper, Seele und Geist

8020 Graz-Eggenberg  
Lilienthalgasse 24  
Tel. 0316/58 12 65 · Fax-DW 15  
schutzengelapo@aponet.at



Mag. Pacheco Medina e.U.

[www.schutzengelapotheke-graz.at](http://www.schutzengelapotheke-graz.at)

rund um die Uhr für Sie da +43 316 2801



[taxi2801.at](http://taxi2801.at)

# Pflegedienst

Der Mensch im Mittelpunkt – der Pflegebereich bei den Barmherzigen Brüdern in Graz-Eggenberg!

„Der Mensch ist Mittelpunkt unseres Handelns“. Das Pflegeteam unter der Leitung von Frau Direktor Mag. Beatrix Christandl, MSc. orientiert sich an dem Motto des Ordensgründers, dem hl. Johannes von Gott: „Gutes tun und es gut tun“.

In unserem Haus sind rund 160 Mitarbeiter im Pflegedienst tätig.

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen, Pflegehelfer, Stationssekretärinnen sowie Abteilungshilfsdienste, unterstützt von den Schwestern des Ordens des göttlichen Erlösers und Angehörigen des Ordens der Barmherzigen Brüder.

Wir nehmen uns unserer Patienten, deren Bedürfnisse, Wünsche und Anliegen an, unter Bedachtnahme ihrer Ressourcen und vorhandenen Fähigkeiten und binden sie aktiv in den Gesundheitsprozess ein.

## Pflegedienstleitung

Dir. Mag. Beatrix Christandl, MSc.

Tel.: +43 316 5989 DW 6602

Fax: +43 316 5989 DW 5055

eMail: [beatrix.christandl@bbegg.at](mailto:beatrix.christandl@bbegg.at)

## Vertretung

Stationsleitung DGKS Maria Reisinger-Tan



Die damit verbundenen Aufgaben nehmen wir mit hoher fachlicher Kompetenz, sowohl im eigenverantwortlichen, mitverantwortlichen als auch im interdisziplinären Tätigkeitsbereich, zum Wohle unserer Patienten, deren Angehörigen und der Bevölkerung wahr.

Ein achtsamer Umgang mit Patienten und Angehörigen zeigt sich auch in der Wertschätzung gegenüber unseren Mitarbeitern. Ein weiteres Motto des Hau-

ses ist „Dynamik mit Stil“. Das bedeutet den Mitarbeiter als Mensch zu sehen und ihn in der stetigen persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung zu unterstützen. Das Pflegeteam der BHB Graz-Eggenberg umfasst Mitarbeiter auf acht Stationen mit Akutbereich unterteilt in drei Abteilungen: Die Innere Medizin, die Neurologie, die Psychiatrie und Psychotherapie, die verschiedenen Ambulanzbereiche und die Funktionsdiagnostik sowie das Case & Caremanagement mit der Sozialarbeit.



Das Team der Stationsleitung



HFK Michaela Brunner, Dir. Mag. Beatrix Christandl MSc. (Pflegedienstleitung), DGKS Gabriela Schellnegger (QM) (v.l.n.r.)

Die Mitarbeiter der hauseigenen Näherei und Wäscherei, der Patiententransport sowie der Reinigungsdienst stehen ebenfalls unter der Verantwortung unserer Pflegedienstleitung, ebenso auch der Bereich NCaSol / MedCaSol und Hygiene. DKGS Michaela Brunner, Hygienefachkraft

und akademische Gesundheits- und Pflegeberaterin, ist in ihrer beratenden Funktion für die Qualität in der Krankenhaushygiene zuständig. Die Durchführung und Organisation von Schulungen, Fortbildungen und Projekten in der Hygiene tragen wesentlich zur Qualitätssicherung bei.

Ein für Menschen meist als Ausnahmesituation empfundener Krankenhausaufenthalt erfordert eine professionelle Pflege sowie die Betrachtung des Menschen in seiner Gesamtheit, um ihm den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

*„Der Mensch besteht aus Körper, Geist und Seele und ist als Ganzheit zu betrachten,“* so Pflegedirektorin Mag. Beatrix Christandl.

In der täglichen Arbeit bedeutet dies auf den Patienten abgestimmte, individuelle pflegerische Schwerpunkte zu setzen und komplementäre Pflegekonzepte anzuwenden: z. B. Kinästatik, Validation u. a.

Kinästhetik bedeutet für den Patienten sich möglichst große Selbstständigkeit zu erhalten oder diese zu fördern und Bewegungsmuster anzupassen um Bewegungen zu erleichtern. Für Pflegenden wird ein rüchenschonendes Arbeiten unterstützt.



Reinigungsdienst



Näherei/Wäscherei



Aromapflege

Die Aromapflege wird von Patienten sehr geschätzt und kann die Aktivität der Selbstheilungskräfte fördern sowie das allgemeine körperliche und seelische Wohlbefinden verbessern. Schwer erkrankte Patienten und deren Angehörige werden von unserem Palliativteam professionell und sehr



Judith Mayrhofer (Dipl. Sozialarbeiterin, li.), DGKS Petra Mauthner (Entlassungsmanagement).

persönlich betreut und begleitet. Im Entlassungsmanagement arbeiten Sozialarbeiterin und die Pflegefachkraft Hand in Hand. Patienten und Angehörige erhalten dadurch weitreichende Unterstützung. *„Entlassungsmanagement beginnt für unsere Patienten trotz häufiger Verwunderung schon mit dem Tag der Aufnahme,“* so die zuständige DGKS Petra Mauthner: *„Diese frühzeitige Einschätzung ermöglicht eine zeitnahe Bereitstellung medizinischer, pflegerischer und sozia-*

*ler Dienstleistungen nach dem stationären Aufenthalt.“* Bei sozialen und behördlichen Themen steht unsere Sozialarbeiterin den Patienten und Angehörigen beratend zur Seite.

*„Die Zufriedenheit und das Sicherheitsgefühl von Patienten und Angehörigen sowie die Verhinderung von Versorgungseinbrüchen nach der Entlassung aus dem Krankenhaus sind uns dabei besonders wichtig“,* sind sich Petra Mauthner und Judith Mayrhofer einig.

## ICH BIN DAHEIM!

Durch unsere Pflege- und Betreuungsangebote ermöglichen wir pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen in der Steiermark, ihr Leben möglichst lange **zu Hause in den eigenen vier Wänden** verbringen zu können. Pflegenden Angehörigen werden beraten, entlastet und auf Wunsch geschult.

**Wir bieten tagsüber oder auch nachts mehrstündige bis tageweise Pflege und/oder Betreuung** durch ausschließlich deutsch sprechende Pflege- und Betreuungsfachkräfte an. Die Betreuungszeiten für unsere Kunden können an die jeweiligen zeitlichen Bedürfnisse jederzeit flexibel angepasst werden. Wir sind für unsere Kunden **rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr erreichbar!**

Durch unseren **Pflegenotdienst** leisten wir im Bedarfsfall rasch kompetente und unbürokratische Hilfe.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter [www.ich-bin-daheim.at](http://www.ich-bin-daheim.at) oder rufen Sie uns einfach unter **0680/ 14 26 164** unverbindlich an. **Kostenlose persönliche Erstberatung vor Ort!**

Ich freue mich, wenn wir Ihnen unsere Dienstleistung anbieten dürfen!

DGKP Jürgen Bigler  
Pflegedirektor





Patiententransport

Im Ambulanzbereich bieten wir Diabetesschulungen für Typ 1 und Typ 2 Diabetiker, mit und ohne Insulintherapie sowie Rheumaschulungen für Menschen mit Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, unter Berücksichtigung modernster Therapieformen, an.

*„Im täglichen Handeln gilt es für die Pflegenden, die Lebensaktivitäten des Patienten zu erfassen und eine individuelle Pflegeplanung zu erstellen.“* erklärt Pflegedirektorin Mag. Beatrix Christandl.

Die Pflegedokumentation wird digital geführt und ergänzt sich mit der digital geführten Fieberkurve, die nun flächendeckend im Haus ausgerollt

wurde und zugleich ein weiterer Eckpunkt, der die hohe Qualität in der Patientenversorgung verstärkt. Im Rahmen ihrer Ausbildung sind Studenten der Pflegewissenschaft und der Medizinischen Universität, Praktikanten von Sonderausbildungen, Weiterbildungen, der Pflegehilfe und verschiedenen Sozialberufen im Haus tätig, sowie Auszubildende des gehobenen Dienstes der Krankenpflege, aber auch Zivildienstleistende.

Wie in der Medizin schreitet die Entwicklung auch in der Pflege rasant voran. Pflege ist ein kompetenter Partner der Medizin. Diese Gemeinsamkeit ist notwendig und auch sehr sinnvoll, denn beide Bereiche haben eines gemeinsam – den Menschen.

[www.nestelberger-krankenpflege.at](http://www.nestelberger-krankenpflege.at)



**Nestelberger**  
Hilfsmittel für Ihre Krankenpflege

Gewerbering 12 · 8054 Pirka/Graz  
Tel. 0316 / 28 37 26

[www.badewannenrenovierung.at](http://www.badewannenrenovierung.at)

**HEIDINGER**

**Tel. 0316 / 27 56 54**

Ein Klick.  
Alle Pflegeheimplätze.  
[www.meinpfleheplatz.at](http://www.meinpfleheplatz.at)




**volkshilfe.** 

Gesundes Vertrauen in die Nr. 1

Gewählt zur vertrauenswürdigsten Versicherung




920.000 Kunden vertrauen der vitalsten Gesundheitsvorsorge Österreichs.



[www.uniqa.at](http://www.uniqa.at)

## Spezialambulanzen in Eggenberg



Das Team der Diabetes-Spezialambulanz

### Diabetes-Spezialambulanz

Diabetes mellitus ist eine chronische Erkrankung, deren Prognose entscheidend von der Behandlungsqualität abhängt. Die eigenverantwortliche Einbeziehung des Patienten ist wichtig. Zu den wesentlichen Aufgaben der Ambulanz zählen die Erfassung der Krankheitsverläufe und auffälliger Diabetesfolgeschäden, die Durchführung der regelmäßigen Kontrolluntersuchungen, die strukturierte therapeutische Patientenschulung und die Optimierung der Diabetestherapie.

**Leitung: OA Dr. Franz Stradner**

Montag bis Freitag  
11.00 bis 13.30 Uhr

Terminvereinbarung:  
Montag bis Freitag  
07.00 bis 08.00 Uhr  
11.00 bis 12.00 Uhr

Tel.: +43 316 5989 DW 7210  
Fax: +43 316 5989 DW 7225  
eMail: diabetes.ambulanz@bbegg.at

### Spezialambulanz für Gastroenterologische Funktionsdiagnostik

Die Spezialambulanz für Gastroenterologische Funktionsdiagnostik steht unter der Leitung von EOA Dr. Georg Binter. Die Ambulanz wurde

im Anschluss an die Abteilung für Innere Medizin des Krankenhauses 1990 eingerichtet. Symptome wie Unverträglichkeiten von Nahrungsmitteln, Blähungen, Durchfall oder Verstopfung, Sodbrennen oder Völlegefühl stellen oft eine Problematik dar, sofern durch primäre Untersuchungsmethoden noch keine Diagnose zu erzielen ist.

**Leitung: EOA Dr. Georg Binter**

Montag bis Freitag  
07.00 bis 12.00 Uhr

Terminvereinbarung:  
Montag bis Freitag  
07.00 bis 15.00 Uhr

Tel.: +43 316 5989 DW 7000  
Fax: +43 316 5989 DW 7125  
eMail: endoskopie@bbegg.at



Das Team der Gastroenterologie

## Spezialambulanz für Erkrankungen des Blutes und der Blutgerinnung

Seit 1995 gibt es in unserem Krankenhaus an der Abteilung für Innere Medizin eine Spezialambulanz für Erkrankungen des Blutes und der Blutgerinnung – für Neuzuweisungen und zur Weiterbehandlung der im Haus stationär betreuten Patienten.

### Schwerpunkte:

- Blutarmut
- Störungen des Eisenstoffwechsels
- Vermehrung roter Blutkörperchen
- Anomalien des Blutfarbstoffes
- Erkrankungen der weißen Blutkörperchen bzw. der Lymphknoten und der Milz
- Störungen der Blutbildung
- Veränderungen der Blutplättchenzahl
- Verschiebung der Bluteiweiße
- Überwachung antikoagulierter Patienten
- Diagnostik bei Zuständen mit erhöhter Thromboseneigung

Die Spezialambulanz wird von OA Dr. Manfred Neubauer geleitet. Besonderer Wert wird auf patientenfreundliches Vorgehen und auf klinische Relevanz gelegt. Auch die Vereinbarung von Gesprächen („zweite Meinung“) bezüglich therapeutischer und diagnostischer Maßnahmen in Hinblick auf extern erhobene Befunde ist selbstverständlich möglich.

Leitung: OA Dr. Manfred Neubauer

Ambulanzzeiten und Terminvereinbarung: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr

Tel.: +43 316 5989 DW 6636  
Fax: +43 316 5989 DW 7125  
eMail: haematologie@bbegg.at



## Nuklearmedizinisches Labor



Das Team des nuklearmedizinischen Labors

Das nuklearmedizinische Labor wurde 1975 als Station der Abteilung für Innere Medizin eröffnet. Die Anzahl der Untersuchungen beträgt ca. 15.000 pro Jahr.

Die Nuklearmedizin ist ein Fachgebiet der Medizin, in dem radioaktive Isotope bzw. radioaktive chemische Verbindungen, sogenannte Radiopharmaka (radioaktive Arzneimittel), für Diagnose oder Therapie angewendet werden. Die bildgebenden Verfahren der Nuklearmedizin bilden nach dem Tracer-Prin-

zip vorwiegend die Funktion eines Organs oder Organsystems ab, im Gegensatz zu den morphologischen bildgebenden Verfahren, die v. a. die Struktur zeigen. Dadurch können bestimmte Erkrankungen bzw. deren Ursache besser definiert und damit auch effektiver behandelt werden.

Es gibt zahlreiche nuklearmedizinische Untersuchungen, wobei zur Beurteilung verschiedener Körperbereiche verschiedene Radiopharmaka eingesetzt werden.

### Schwerpunkte:

- Knochen (Ganzkörper-, 2-Phasen-, 3-Phasen-Szintigraphie)
- Herz (Tc-Mibi-Myokard-Szintigraphie)
- Lungen (Perfusions-Ventilations-Szintigraphie)
- Nieren (MAG3-Nephrographie)
- Schilddrüse, Leber, Ösophagus, Magen, Hirn
- Entzündungen (Anti-Granulozyten-Szintigraphie)
- Wächterlymphknoten (Sentinel Lymphknoten Szintigraphie)

Aufgrund des Schwerpunktes der Internen Abteilung unter der Leitung von Prim. Univ. Prof. Dr. Franz Rainer als Facharzt für Rheumatologie nimmt die Diagnostik entzündlicher Gelenkerkrankungen einen hohen Stellenwert ein.

**Leitung: OA Dr. Andrea Engassner,  
BMA Hannelore Zink**

Montag bis Freitag  
07.15 bis 15.45 Uhr

Tel.: +43 316 5989 DW 7000  
Fax: +43 316 5989 DW 7125  
eMail: nuklearmed.ambulanz@bbegg.at

**Leitung: Prim. Univ.-Prof. Dr. Franz Rainer**

Montag bis Freitag  
07.00 bis 10.00 Uhr

Terminvereinbarung:  
Montag bis Freitag  
07.00 bis 15.00 Uhr

Tel.: +43 316 5989 DW 7000  
Fax: +43 316 5989 DW 7125  
eMail: rheuma.ambulanz@bbegg.at



## Rheumatologische Spezialambulanz

Krankheiten des rheumatischen Formenkreises (entzündliche, degenerative, weichteilrheumatische) zählen zu den häufigsten Leiden unserer Bevölkerung und führen auch immer zu einer starken Beeinträchtigung der Lebensqualität. Sie können bei fehlender oder falscher Therapie bleibende Invalidität verursachen. Nur die frühzeitige Diagnosesstellung und Einleitung einer gezielten Therapie kann die Situation des „Rheumatikers“ verbessern. Wir sind sehr stolz, dass wir den betroffenen Menschen seit vielen Jahren Behandlung und Betreuung in unserer Rheumatologischen Spezialambulanz anbieten können.

Unter der Leitung von Prim. Univ.-Prof. Dr. Franz Rainer stehen den Patienten OA Dr. Karin Nadler, OA Dr. Ulrike Kurtz, OA Dr. Raimund Lunzer, OA Dr. Peter Skrabl, Dr. Hannelore Fauster und Dr. Meike Gölles zur Verfügung.

Ihre Hauptaufgaben sind die Abklärung und Sicherung der Diagnose der Erkrankungen aus dem gesamten Formenkreis Rheumatologie, die Einleitung einer Basistherapie, die Indikationsstellung zur Radiosynoviorthese und auch etwa die Indikationsstellung zur Operation (z. B. Synovektomie, Endoprothetik).

Unsere Rheumatologieambulanz ist eine Bestellambulanz, wobei eine telefonische Voranmeldung erforderlich ist.



Das Team der Rheumatologischen Spezialambulanz

## Neurologische Ambulanz

Die allgemein neurologische Ambulanz und die Spezialambulanzen bestehen seit 1989 und sind seit 2012 von der psychiatrischen Ambulanz getrennt. Es werden neurologische Fragestellungen ambulant abgeklärt, bei denen ein stationärer Aufenthalt nicht erforderlich

**Leitung: OA Dr. Josef Diez**

Montag bis Freitag  
08.00 bis 11.00 Uhr

Terminvereinbarung:  
Montag bis Freitag  
09.00 bis 15.00 Uhr

Tel.: +43 316 5989 DW 1300  
Fax: +43 316 5989 DW 1305  
eMail: neuro.ambulanz@bbegg.at

ist, aber auch um eine Nachbetreuung zu gewährleisten. Derzeit werden pro Jahr etwa 3.000 Patienten ambulant betreut. Die Behandlung erfolgt mittels ärztlicher Überweisung (Praktischer Arzt oder Facharzt).

Die Spezial- bzw. Schwerpunktambulanzen beinhalten folgende Gebiete:

- Multiple Sklerose
- Extrapyramidale Bewegungsstörungen (Tremor, Dystonien, Gedächtnisstörungen, Parkinson, Botulinumtoxinbehandlungen)
- Epilepsie
- Neuromuskuläre Erkrankungen
- Schlaganfallvorsorgeambulanz
- Schmerz
- Methoden der klinischen neurophysiologischen Diagnostik (EEG, ENG, EMG, Neurosonologie, Hirnparenchymsonographie etc.)

## Psychiatrische Nachsorgeambulanz

Die Psychiatrische Nachsorgeambulanz ist für die Betreuung bzw. Begleitung von Patienten mit psychischen Problemen eingerichtet worden. Unsere Arbeit beinhaltet ein weites Spektrum von Krankheiten: Psychosomatische Beschwerdebilder (körperliche Erscheinungen aufgrund von seelischen Problemen) gehören ebenso in das Feld der Psychiatrie wie Burn-out-Syndrom, Depressionen aller Schweregrade sowie Psychosen und Suchterkrankungen. Ein besonderer Schwerpunkt unserer Ambulanz ist die Behandlung von Essstörungen. Unser Angebot beinhaltet Information über therapeutische und medizinische Möglichkeiten sowie entsprechende Begleitung.

## Schilddrüsenambulanz

Seit vielen Jahren besteht die bis über die Grenzen des Landes bekannte und anerkannte Schilddrüsenambulanz in unserem Haus. In der von OA. Dr. W. Buchinger geführten Ambulanz wird die gesamte Diagnostik von Schilddrüsenerkrankungen angeboten. Dazu gehören die Szintigraphie und Ultraschalluntersuchung der Schilddrüse und Laboruntersuchungen wie die Bestimmung der

Schilddrüsenfunktion, der Schilddrüsenantikörper und der Tumormarker. Bei Patienten mit Knotenkröpfen wird zusätzlich eine Punktion des Knotens durchgeführt. So kann eine exakte Diagnose gestellt und die richtige Therapie empfohlen werden.

Ein Schwerpunkt der Ambulanz liegt in der Diagnosesstellung und Nachsorge von bösartigen Erkrankungen der Schilddrüse.

**Leitung: OA Dr. Wolfgang Buchinger**

Montag bis Freitag  
07.30 bis 10.45 Uhr

Terminvereinbarung:  
Montag bis Freitag  
07.00 bis 15.00 Uhr

Tel.: +43 316 5989 DW 7000  
eMail: schilddruesen.ambulanz@bbegg.at



Das Team der Schilddrüsen-Ambulanz

# Funktionsdiagnostik

Die konventionelle kardiologische Abklärung ist ein Bereich der Funktionsdiagnostik, die von OA Dr. Bernd Schubert

bzw. DGKS Gabriela Zetthofer geleitet wird. DGKS Gabriela obliegt die Stationsleitung Ambulanz.



Das Team der Funktionsdiagnostik



Institut für Schilddrüsendiagnostik  
und Nuklearmedizin  
Ärztlicher Leiter: Dr. Wolfgang Buchinger

**Diagnostik und Therapie von  
Schilddrüsenerkrankungen**

**Knochen-  
szintigraphie**

**Herz-  
szintigraphie**

**Nebenschilddrüsenzintigraphie**



[www.schilddrueseninstitut.at](http://www.schilddrueseninstitut.at)  
tel 03112 385 30  
Businesspark 2 | A-8200 Gleisdorf

## ÄRZTE OHNE GRENZEN SUCHT EINSATZKRÄFTE OHNE GRENZEN

schulterwurf

### Ärzte ohne Grenzen sucht dringend:

FachärztInnen, AllgemeinmedizinerInnen, Hebammen, OP-Pflegepersonal, Laborpersonal, PharmazeutInnen, PsychologInnen, SpezialistInnen in Technik und Logistik, SpezialistInnen in Finanz- und Personalwesen.

**Voraussetzung:** Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung, sehr gute Englischkenntnisse. Französisch erwünscht.

**Wir leisten professionelle medizinische Hilfe bei Naturkatastrophen, bewaffneten Konflikten, Flüchtlingstragödien und Epidemien.**

Infos: [www.aerzte-ohne-grenzen.at](http://www.aerzte-ohne-grenzen.at)  
**01/409 72 76**



# Verwaltung

Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Graz-Eggenberg versteht sich als medizinisches Kompetenzzentrum. Die Voraussetzungen dafür liegen in einer modernen Infrastruktur, genauso wie in einer modernen Krankenhausorganisation. Verantwortlich für das Funktionieren dieser beiden Säulen ist der Verwaltungsbereich, der vom Kaufmännischen Direktor geleitet wird und sich in die Bereiche Technik, Küche, Rezeption, Patientenaufnahme, Verrechnung, Sekretariate mit den medizinischen Schreibbüros, Rechnungswesen und Controlling, Personalverrechnung und Materialwirtschaft gliedert.

## Die Rezeption

Die Rezeption ist die erste Ansprechstelle für Patienten und Besucher. Sie wird hoch professionell, kompetent und freundlich von Eva Burgstaller, Stefan Schönberger und Peter Reisinger geführt. Zur Hauptaufgabe dieser Servicestelle zählt vor allem der Telefondienst. Als Zuständige für alle persönlichen Auskünfte an Patienten, Besucher und Lieferanten sind die Kollegen Aushängeschilder unseres Hauses! Die Informations- und Schnittstelle Rezeption ist täglich von 06.30 bis 18.30 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen von 08.00 bis 18.00 Uhr besetzt!



Rezeption

Eva Burgstaller, Peter Reisinger (re.), Stefan Schönberger (li.)

## Verwaltungsleitung

Dir. Dipl. KHBw. Peter Papst

Tel.: +43 316 5989 DW 6687

Fax: +43 316 5989 DW 5055

eMail: peter.papst@bbegg.at



## Die Aufnahme

Die Aufnahme und Entlassung unserer Patienten werden von Maria Knap, Alfred Koschar und Hermann Sampl gemanagt. Sie sind für die Koordinierung des Belegungsmanagements und für die Steuerung mittels Wochenbericht zuständig und sind zentrale Anlaufstelle für Terminanfragen der Patienten und zuweisenden Ärzte.

Trotz so mancher Stresssituation ist es ihnen wichtig, sich für die Fragen jedes einzelnen Patienten genügend Zeit zu nehmen.

## Die Buchhaltung

*„Die fristgerechte Abwicklung ist in der Buchhaltung natürlich sehr wichtig! Aber wir schätzen an unserer Arbeit auch die Freundlichkeit im Umgang miteinander und mit den Kunden sehr!“*



Buchhaltung:  
Sandra Welser und  
Helfried Wurzinger

Sandra Welser und Helfried Wurzinger sind sich nicht nur dabei einig: Seit vielen Jahren sind sie für die Buchhaltung in unserem Haus zuständig und sorgen für einen reibungslosen Ablauf im Rechnungseingang, im Controlling, in der Bilanzierung, Kostenrechnung und vielem mehr. So zählt auch die Statistik intern und extern bzw. diverse Abstimmungsarbeiten zu ihrem breitgefächerten Aufgabenfeld. Helfried Wurzinger ist darüber hinaus stellvertretender Verwaltungsleiter.

## Aufnahme



V.l.n.r.: Hermann Sampl, Maria Knap, Alfred Koschar

## Die Verrechnung

Karlheinz Ninaus und Alfred Vouk führen seit vielen Jahren die Verrechnungsstelle. Ihr Aufgabengebiet ist sehr vielfältig. Sämtliche Abrechnungen (Versicherungen, Labor, Spezialambulanzen usw.) und vor allem der Kontakt mit den Patienten, zählen zu den Hauptaufgabengebieten.

Durch die Möglichkeit der direkten Bezahlung werden Porto- und Erlagscheingebühr eingespart. Der persönliche Kontakt mit den Patienten

ist dabei auch etwas Besonderes! Darüber hinaus zählen aber auch das Mahnwesen, der tägliche Posteingang, die Ein- und Ausgaben der Hauptkassa, die Betreuung der Parkplatzkassa sowie der Verkauf der Essensmarken für das gesamte Personal zu den Schwerpunkten von Karlheinz Ninaus und Alfred Vouk. Beide legen großen Wert auf genaue und termingerechte Arbeit und *„der direkte Kontakt mit den Kollegen und Patienten macht unsere Tätigkeit, neben der großen täglichen Verantwortung, zu einer ganz besonderen Aufgabe!“*



Karlheinz Ninaus (li.) und Alfred Vouk (re.)



**wiesner hager**

„Mission Backbone“: Hier zeigen wir Ihnen, wie man Krankenstände entscheidend reduziert. [www.wiesner-hager.com](http://www.wiesner-hager.com)

**CITYCOM**  
www.citycom-austria.com

Citycom Telekommunikation GmbH · Steyrergasse 111 · 8010 Graz · 0316 / 887 6225

**BINDER** Bürotechnik Partner Steiermark

BERATUNG - SERVICE - VERKAUF - INSTALLATION - WARTUNG

Büromaschinen  
Frankiermaschinen  
Kuvertiermaschinen  
Verbrauchsmaterialien

Lengegasse 7, 8073 Feldkirchen  
Tel.: 0316/29 16 47, Fax: 0316/29 19 33  
E-Mail: [office@binder-buerotechnik.at](mailto:office@binder-buerotechnik.at)  
Website: [www.binder-buerotechnik.at](http://www.binder-buerotechnik.at)

**schriften binder**

[www.schriften-binder.at](http://www.schriften-binder.at)

*Bilanz*

[www.bilanzbuchung.at](http://www.bilanzbuchung.at)  
[office@bilanzbuchung.at](mailto:office@bilanzbuchung.at)  
Tel. & Fax: 0316/27 25 12

Ihr Versandbuchhandel für das Rechnungswesen

Planung - Montage - Service

**SPARER**  
Klimatechnik

Info-Hotline:  
Graz: +43.316.32.10.12  
Wien: +43.1.585.05.85  
Klagenfurt: +43.463.26.30.55  
[office@sparer.at](mailto:office@sparer.at)  
[www.sparer.at](http://www.sparer.at)

Wohlfühlklima vom Experten

Graz - Wien - Klagenfurt

**Nähe**  
ein Produkt der Energie Graz

24h am Tag in Ihrer Nähe!

„Wir sorgen dafür, dass die Energie dort eingesetzt wird, wo sie den größten Nutzen entfaltet - bei den Menschen unserer Stadt.“

Ihre Kundenberatung:  
Andreas-Hofer-Platz 15, 8010 Graz  
Tel +43 316 8057-1857, Fax DW-1154  
[office@energie-graz.at](mailto:office@energie-graz.at), [www.energie-graz.at](http://www.energie-graz.at)

**ENERGIE GRAZ**

## Personalbüro

Informationsstelle der Mitarbeiter für:

- Arbeits-, sozial- und lohnsteuerrechtliche Angelegenheiten
- Lohn-, Gehalts- und Kilometergeldabrechnungen
- Fragen zum Kollektivvertrag

- Dienstverhältnis, Dienstvertrag, Ergänzungen zum Dienstvertrag, Vereinbarungen, Resturlaub, Abfertigung, Altersteilzeit, Pflegefreistellung
- Mutterschutz- bzw. Väterkarenzgesetz
- Angestelltengesetz, Krankenanstaltenrecht

## Personalbüro

### Margarete Kopitar

Tel.: +43 316 5989 DW 5050

Fax: +43 316 5989 DW 5055

eMail: margarete.kopitar@bbegg.at



## Unsere Sekretariate

Sowohl für die Abteilung für Innere Medizin als auch für die Abteilungen für Neurologie bzw. Psychiatrie und Psychotherapie stehen unseren Ärzten hochkompetente und stets freundliche Kolleginnen in den Schreibzimmern zur Verfügung. Schließlich stellt die gute,



Sekretariat Neurologie



Sekretariat Innere Medizin

korrekte und vor allem zeitgerechte Dokumentation von Befunden und Arztbriefen einen wesentlichen Bestandteil der zufriedenstellenden Behandlung unserer Patienten dar. Einerseits passiert die Dokumentation EDV-unterstützt, andererseits aber auch nach Diktat erfassten Arztbriefen

in den Schreibzimmern. In der Abteilung für Radiologie ist ein digitales Spracherkennungssystem in Anwendung. Der Arzt diktiert den erhobenen Befund unmittelbar in die EDV, die das gesprochene Wort direkt in Text umwandelt. Das Sekretariat hat lediglich Kontrollfunktion.

## Für Ihr leibliches Wohl - unsere Küche



Frisch, regional und ausgezeichnet – über 1.000 Essen täglich aus unserer Küche!

10 Fachkräfte und 16 Hilfskräfte sorgen unter der Leitung von Küchenchef Karl Klescher für die Verpflegung aller Patienten, Mitarbeiter und des im Gelände angesiedelten ÖGKV. Täglich kommt es zur Auspeisung von rund 380 Frühstück, 520 Mittagessen und 280 Abendessen. „Nicht nur die komplett selbst geführte Küche ist

einzigartig unter den Ordensspitälern in Österreich – wir haben auch die Essenszeiten seit Kurzem umgestellt. Bei uns in Eggenberg müssen die Patienten nicht mehr um 16.00 Uhr zu Abend essen!“ Karl Klescher ist zu Recht stolz auf die Vorreiterrolle „seiner“ Küche. Die Anerkennung seitens der Belegschaft, die seit Jahren dem hauseigenen Essen die Treue hält, ist großer Ansporn für das gesamte Küchenteam! Besonders wichtig für die Qualität der Mahlzeiten sind auch die kurzen Wege: Zwischen Anrichten und Verzehr beträgt die Zeitspanne maximal 20 Minuten. Weiters wird



Karl Klescher

in Eggenberg großen Wert auf Frische und Regionalität gelegt, was auch die Auszeichnung „Grüne Küche“ seitens Styria vitalis ermöglicht hat!

## „Gepflegt Wohnen“ –

Was bieten die Pflegeheime der „neuen“ Art? Einzelzimmer und Wohnambiente auf Hotelniveau ohne dabei mehr als herkömmliche Heime zu kosten. Mehr Mitar-



beiterInnen, als das Land Steiermark vorschreibt, um den hohen Pflegestandard zu halten. Gratis Physiotherapie, um die Mobilität unserer BewohnerInnen und Kurzzeitgäste wieder herzustellen bzw. zu halten. Ein umfangreiches Aktivitätenprogramm, um das soziale und seelische Wohlbefinden zu fördern. Und um das leibliche Wohl auf hohem Niveau zu sichern, gehören wir zu den wenigen Pflegeheimen, in denen noch täglich frisch gekocht wird.

## die 5 Pflegeheime der „neuen“ Art!



Wir von „Gepflegt Wohnen“ sind überzeugt davon, dass qualitativ hochwertige Pflege nur in einem anerkennenden und wertschätzenden Umfeld geschehen kann. Deswegen legen wir bei der Auswahl unserer Mitarbeite-

rInnen hohes Augenmerk auf ihre Beziehungs-, Kommunikations- und Teamfähigkeit. Einfühlungsvermögen für und Respekt vor unseren BewohnerInnen sind weitere Grundvoraussetzungen, um Teammitglied in einem unserer Häuser zu werden.

Die Bilder auf [www.gepflegtwohnen.at](http://www.gepflegtwohnen.at) vermitteln Ihnen einen ersten Eindruck von unseren Pflegeheimen. Noch besser, Sie besuchen uns: Eine Führung durch das Haus mit anschließendem Beratungsgespräch bei Kaffee und Kuchen sind für uns selbstverständlich.

Wir freuen uns, wenn wir Sie bei uns in **Hart b. Graz, Übelbach, Sinabelkirchen, Allerheiligen b. Wildon** oder **Gamlitz** begrüßen dürften.

## Hart bei Graz & Übelbach

Die Pflegeheime aus der Radiowerbung!

[www.gepflegtwohnen.at](http://www.gepflegtwohnen.at)

**Gepflegt Wohnen** bietet im Norden und Osten von Graz neben qualitätsvoller Langzeitpflege auch Kurzzeit- und Übergangspflege in gemütlichen Einzelzimmern an.

Aufgrund unserer Therapeuten sind wir auch ideal für Menschen, die auf einen **REHA-Platz** warten oder **Aufbau und Erholung** nach einem Krankenhausaufenthalt brauchen.

Gewinnen Sie auf unserer **Homepage** Einblicke in das bunte Leben unserer Häuser – oder noch besser:

Nutzen Sie unseren kostenlosen **Kennenlern-Tag** oder das attraktive **Schnupperwohnen**.

### Vergleichen Sie uns mit anderen Häusern:

	Wir	?
Mehr Personal, als vorgeschrieben	✓	
Gratis Physiotherapie im Haus	✓	
Über 90% Einzelzimmer	✓	
Frisch zubereitetes Essen	✓	
Umfangreiches Betreuungsprogramm	✓	
Wohnambiente auf 4-Stern-Niveau	✓	
Neuester Baustandard	✓	

Die Gepflegt Wohnen Häuser



Die körperliche und geistige Mobilität zu erhalten bzw. zu fördern, ist uns ein besonderes Anliegen!



8075 Hart bei Graz | Pachern Hauptstraße 152d  
Tel.: 0316-492-820 | [www.gw-hartbeigraz.at](http://www.gw-hartbeigraz.at)

8124 Übelbach | Hammerherrstraße 298  
Tel.: 03125-27013-0 | [www.gw-ueelbach.at](http://www.gw-ueelbach.at)

## Diätologie - Ernährungsmedizinischer Beratungsdienst

Die Diät- und Ernährungsberatung von gesunden und kranken Menschen obliegt der Diätologin. Sie stellt das Bindeglied zwischen Patient, Arzt, Stationspersonal und Küchenteam dar.

Die Hauptaufgaben der Diätologinnen in unserem Haus sind:

- Diät- und Ernährungsberatungen
- Ausarbeitung von individuellen Ernährungstherapien
- Erstellen von Ernährungsbroschüren für alle Kostformen
- Speiseplanerstellung aller Kostformen



Eine Besonderheit unsere Küche, in Zusammenarbeit mit der Pflege: Die Essenszeiten sind, angepasst an die Bedürfnisse unserer Patienten, später als in anderen Häusern: Mittagessen gibt's ab 11.30 Uhr und Abendessen ab 17.00 Uhr!

Kostformen - Folgende Kostformen werden in unserem Haus angeboten: Normalkost, Leichte Vollkost, Fleischfreie Kost, Diabeteskost-Normalkost, Diabetes-Leichte Vollkost, Diabetes-Fleischfreie Kost, Reduktionskost, Cholesterinarme und purinarke Kost und Vollwertkost.

Weitere Kostformen stehen dem Patienten bei Bedarf zur Verfügung: glutenfreie Kost, laktosefreie Kost, fruktosearme Kost, histaminarme Kost, streng und mäßig eiweiß-reduzierte Kost, Breikost und eine passierte Breikost. Alle unsere Kostformen sind mit Prinzip und Indikationen in unserem

- Organisation des Wahlmenüsystems
- Tägliche Erstellung des Produktionsplanes für die Hauptküche
- Schulung des Küchenpersonals
- Kontrolle der Speisenverteilung und Speisenqualität
- Rezepturbearbeitung
- Auswahl geeigneter diätetischer Spezialprodukte
- Leitung Ernährungsteam im Haus
- Fortbildungen für das Pflegepersonal
- Praktikumsanleitungen für Studenten der Fachhochschulen für Diätologie.

Eine Diät- und Ernährungsberatung wird vom Arzt angeordnet. Auf Wunsch werden dazu auch Angehörige eingeladen. Diese Gespräche beinhalten eine Ernährungsanamnese, Besprechen des Ernährungs- oder Diätplanes sowie praktische Vorschläge zur Umsetzung der empfohlenen Ernährungsmaßnahmen.

Hauptsächlich werden in unserem Haus Diät- und Ernährungsberatungen für folgende Erkrankungen durchgeführt:

- Diabetes mellitus
- Fettstoffwechselstörungen
- Übergewicht
- Gicht
- rheumatische Erkrankungen
- Osteoporose
- Magen-Darm-Erkrankungen
- Nahrungsmittelintoleranzen
- Nahrungsmittelallergien
- Essstörungen etc.

Auch finden im Rahmen der Diabetiker-Schulung und Rheuma-Schulung Ernährungsschulungseinheiten statt, die von den Diätologinnen abgehalten werden. Bereits entlassene Patienten haben außerdem nach dem stationären Aufenthalt die Möglichkeit sich mit Fragen oder Problemen an die Diätologinnen zu wenden.



Team der Küche

## Diätologinnen

Eva Terler, Diätologin  
Brigitte Hohl, Diätologin  
Iris Schmidbauer, Diätologin  
Tel.: +43 316 5989 DW 6619  
eMail: [diatberatung@bbegg.at](mailto:diatberatung@bbegg.at)



Kostformenkatalog definiert, der auf allen Stationen aufliegt. Patienten mit speziellen Ernährungsbedürfnissen werden individuell betreut. Diese individuelle Beratung und Menüzusammenstellung erfolgen durch die Diätologin-

nen. Auch für alle Mitarbeiter stehen täglich drei verschiedene Menüs und ein großes Salat- und Dessertbuffet zur Auswahl. Auf die fleischfreie Kost und Vollwertküche wird in unserem Haus sehr großen Wert gelegt.

# Professionelle Krankenhausreinigung

## *Für Gesundheit und Wohlbefinden*



[www.dussmann.at](http://www.dussmann.at)

Dussmann Service Österreich verfügt über 44-jährige Erfahrung auf dem Gebiet der Gebäudereinigung. Wir sind Spezialist für den sensiblen Bereich im Sozial- und Gesundheitsmarkt. Im Krankenhaus ist perfekte Reinigung eine wichtige Voraussetzung für die Genesung der Patienten und das allgemeine Wohlbefinden. Um immer einen gleichbleibend hohen Standard zu garantieren, wird unser Fachpersonal laufend geschult. Wir passen unsere Dienstleistungen individuell an die Erfordernisse des jeweiligen Kunden an und unser spezielles Reinigungssystem trägt erheblich zur Wirtschaftlichkeit der Kunden bei.

**Dussmann Service Österreich bietet folgende Dienstleistungen:**

- **Catering**
- **Gebäudereinigung**
- **Gebäudetechnik**
- **Sicherheit & Empfangsdienste**
- **Kaufmännisches Management**
- **Energiemanagement**



Ein Unternehmen der Dussmann Gruppe

## Haustechnik und Hausarbeiter

### *Nichts geht ohne unseren technischen Dienst!*

Ob Installationen, Elektroinstallatio-  
nen, Schlosser- und Malerarbeiten,  
Tischlerei- und Gärtnereitigkeiten  
oder die Hausarbeit – ohne unsere  
Mitarbeiter des technischen Dienstes  
geht quasi gar nichts in unserem  
Haus! Stets freundlich und hilfsbereit  
sind die Kollegen rund um Markus  
Zach in unseren Gebäuden unterwegs  
um dafür zu sorgen, dass alle techni-  
schen Einrichtungen und Betriebsmit-  
tel des Krankenhauses funktions-  
tüchtig sind und auch bleiben.  
Als externer Berater steht Ziviltechni-  
ker DI Peter Scherer zur Seite – er ist

ebenfalls Sicherheitsbeauftragter  
unseres Hauses. Zum Tätigkeitsbereich  
des Technischen Dienstes:

- Elektroanlagen
- Energieversorgung
- Lüftungsanlagen
- Küchentechnik
- Gebäudeleittechnik
- Telefonanlagen
- Sanitäre Anlagen
- Heizungsanlagen
- Türensysteme
- Aufzüge
- Medizinische Geräte
- Brandmeldeanlage
- Möbel
- Außenanlagen und Mülllogistik



Aber auch die Nebengebäude mit den  
Dienstwohnungen gehören zum  
Betreuungsgebiet der Mitarbeiter des  
Technischen Dienstes.

Das bestens geschulte und ausgebil-  
dete Team von acht Kollegen ist be-  
strebt, die Reaktions- und Reparatur-  
zeiten so gering wie möglich zu halten  
und einen reibungslosen Betrieb auf  
höchster Qualität zu gewährleisten!

## Medikamentendepot – Materialverwaltung



Die Aufgaben der Mitarbeiter im Me-  
dikamentendepot sind sehr vielseitig.  
Im Mittelpunkt steht die Versorgung  
der Stationen und Funktionsbereiche  
mit Medikamenten und Material zu  
fix definierten Zeiten – die angefor-  
derten Artikel werden vorbereitet und  
verbucht. Die Bestellung der  
Medikamente erfolgt per Fax, per  
Mail oder telefonisch. Das Material  
ist bestandsgeführt wird über SAP  
bestellt. Weiters erfolgt im Medika-  
mentendepot die Übernahme und  
Kontrolle der Waren, die Aufzeichnung  
der Suchtgifte und diverser Studien.

**JALOUSIEN - ROLLO - MARKISEN**  
 Gottfried Planegger Ges. m. b. H.  
  
 8020 Graz, Hauseggerstraße 49  
 office.planegger@aon.at  
 Tel.: 0316 / 583 240 Fax: DW 6  
 Reparaturdienst sämtlicher Fabrikate innerhalb von 5 Tagen möglich!



*Wir stellen alle (w) in den Schatten!*

FENSTER . TÜREN  
 Holz . Holz-Alu . Kunststoff

**Kager**

A-8250 Vorau Telefon +43 3337/2448  
 www.kager.at eMail vorau@kager.at

**Metallbau Melcher**  
 Ges.m.b.H

1811 St.Ruprecht/Raab, Tel. 03178 / 2248  
 www.metallbau-melcher.at

  
**R. KRATOCHWIL**  
 ISOLIERTECHNIK

R. KRATOCHWIL GMBH & CO KG · WALKERSDORF 67 · A-8262 ILZ · TELEFON 0 33 85 / 250-0  
 FAX 0 33 85/250-4 · E-MAIL: OFFICE@KRATOCHWIL-ISO.COM · WWW.KRATOCHWIL-ISO.COM

**BAUSTOFF**  
 + **METALL**

www.baustoff-metall.com

**Lammer Tec** GmbH

Vertragspartner der  
 GEZE Austria GmbH

Planung und Ausführung automatischer Türanlagen

A-8063 Brodingberg · Gewerbestr. 17 Tel. 0043-3117-3366 · Fax: -15  
 E-Mail: office@lammertec.at Hotline: 0043-699-10305212

Technisches Büro **Ing. Alfred HERBST** GmbH

  
 Planung · Projektierung · Bauaufsicht  
 Heizung · Lüftung · Sanitär · Kälte · Klima  
 Energietechnik · Wärmerückgewinnung

Franz-Josefstraße 17 · A-8200 Gleisdorf  
 Tel. 03112/6305 · Fax 03112/6305-4 · E-Mail: office@tb-herbst.at



**KRISTL, SEIBT & CO**  
 HAUSTECHNIK

Baiernstraße 122a \* A-8052 Graz

Traktoren - Landmaschinen  
 Import - Handel - Reparatur

**SPIEGL**  
 LANDTECHNIK

8232 Grafendorf Tel.: 03338 2282  
 www.spiegl.at office@spiegl.at

Planung - Beratung - Ausführung

**PISCHLER**  
 Installationen GmbH

8564 Krottendorf  
 Tel. 0664 / 170 55 35  
 Tel. + Fax: 03143 / 20 512  
 franz-pischler@aon.at

Gas - Wasser - Heizung - Alternativenergie



**LORENSER**

Fenster, Haustüren & Sonnenschutz  
 Beratung, Verkauf, Montage und Service

A-8073 Feldkirchen, Triester Straße 195, T: 0316 / 29 61 93  
 info@lorenser.at, www.lorenser.at



TISCHLEREI

**GRÜBLER**

Ges. m. b. H  
 Tel. 0316 / 40 11 60 - Fax DW 6  
 office@gruebler-gmbh.at

LIEBENAUER HAUPTSTR. 242 - 8041 GRAZ

Im Bereich der Materialverwaltung geschieht die Ausgabe und Bestellung der Büroartikel und Toner sowie die Annahme sämtlicher Pakete und Lieferungen mit anschließender Weiterleitung an die jeweiligen Bereiche. Am Ende des Jahres nehmen jeweils die Inventur der Medikamente und des Materials sowie die Verbuchung der Stationsinventur einen großen Teil der Arbeitszeit in Anspruch.

*„Es ist uns wichtig, immer ein offenes Ohr zu haben für Wünsche, Anliegen und Beschwerden unserer Kolleginnen“, sagt Helga Jandl stellvertretend für das Team im Medikamentendepot, „die Genauigkeit und das 100%ige Verlassen aufeinander ist bei unserem kleinen Team besonders wichtig!“*

Die Kommunikation zwischen dem Zentraleinkauf und dem Haus, aber auch nach außen hin der Kontakt zu den verschiedenen Firmen und Pharmareferenten oder Außendienstmitarbeitern ist für die Kollegen im



Medikamentendepot besonders bedeutsam! *„Es macht uns Freude, wenn wir positive Rückmeldungen bekommen. Wir sind für alle da und wollen Gutes tun und es gut tun“,* sind sich Helga Jandl, Elfriede Jagersbacher und Frater Romanus einig.

**Medikamentendepot/  
Materialverwaltung**

Tel.: +43 316 5989 DW 6000  
eMail: apotheke@bbegg.at



**Fritz Jeitler**  
futtermittel

A-8324 Kirchberg/Raab Berndorf 162  
Tel.: 03115-28 929 Fax: 03115-28 929 111  
www.fritzjeitler.com

**Gemeinde  
Hart bei Graz**

8075 Hart bei Graz  
Pachern Hauptstraße 117  
Bezirk Graz-Umgebung  
Tel. 0316 - 491102-0 · Fax DW 79  
gde@hartbeigraz.at · www.hartbeigraz.at

# Seniorenresidenz Waldhof bleibt einzigartig!

Die Seniorenresidenz Waldhof in Lieboch galt bis dato als Inbegriff des luxuriösen Seniorenwohnheims. Ein Wellness Hallenbad, der Streichelzoo, jedes Zimmer mit eigenem Balkon oder die eigene Parkanlage heben die Seniorenresidenz Waldhof von anderen ab.

Aufgrund der großen Nachfrage wurde jetzt in größerem

Stil ausgebaut. Den hohen Anspruch hat man dabei aber nicht nur gehalten, sondern teilweise sogar noch übertroffen. Die 15 neu entstandenen Zimmer sind wieder mit edlem Mobiliar ausgestattet, das eher an ein Hotel, denn an ein Seniorenwohnheim erinnert. Für Interessierte heißt es aber sich schon jetzt rechtzeitig zu informieren, denn trotz des hohen Standards ist die Senio-

renresidenz auch für kleine Pensionen leistbar, zumal eine Kostenübernahme durch die Sozialhilfeträger möglich ist.

Eine Führung durch das Haus sowie den Prospekt mit einer detaillierten Preisliste und Förderungsmöglichkeiten gibt es völlig kostenlos und unverbindlich bei Hr. Pflegedirektor Rene Gimpl unter **03136-63660407**.

## LEISTUNGEN:

- Pflegestufen 1-7
- Wellness-Hallenbad
- Sauna, Massage
- eigene Parkanlage mit über 20.000 m<sup>2</sup>,
- Streichelzoo
- Internetzugang, Safe, Kühlschrank und eigener Balkon in jedem Zimmer, alle alkoholfreien Getränke gratis, Wäschereinigung ohne Mehrpreis.



Nicht nur durch die eigene Parkanlage mit idyllischen Waldwegen wird die Seniorenresidenz Waldhof ihrem Namen wirklich gerecht. Denn die luxuriöse Ausstattung hebt sie wohlthuend von durchschnittlichen Seniorenwohnheimen ab.



**WALDHOF**  
Senioren Residenz

**WIR HABEN UNSER EINZIGARTIGES  
ANGEBOT NOCH ERWEITERT**

- Wellness-Hallenbad, Sauna, Massage, Streichelzoo
- Eigene Küche im Haus
- Jedes Zimmer mit Internetzugang
- Jedes Zimmer mit Safe und Kühlschrank
- Jedes Zimmer mit eigenem Balkon
- Alle Pflegestufen (1-7)
- Alkoholfreie Getränke, Wäschereinigung und Vieles mehr gratis!
- Kostenübernahme durch Sozialhilfeträger möglich

Unser einzigartiges Haus mit seinem unvergleichlichen Ambiente präsentiert Ihnen gerne Herr Rene Gimpl, mit dem Sie sich unter 03136-63660-407 oder unter [rene.gimpl@seniorenresidenz-waldhof.at](mailto:rene.gimpl@seniorenresidenz-waldhof.at) in Verbindung setzen können.

Assl Seniorenwohnheim GmbH · Packerstraße 12 · 8501 Lieboch  
Tel: 0 31 36 / 63 66 0 · Fax: 0 31 36 / 63 66 0 - 60  
[office@seniorenresidenz-waldhof.at](mailto:office@seniorenresidenz-waldhof.at) · [www.seniorenresidenz-waldhof.at](http://www.seniorenresidenz-waldhof.at)

NEU: auf mehr als 20.000 m<sup>2</sup>  
erweiterter Park mitten im  
Wald mit idyllischen Plätzen  
und Wegen

NEU: 15 zusätzliche Zimmer,  
jedes Einzelne mit eigenem  
Balkon

## Stabstellen der Hausleitung



Dir. Mag. Oliver Szmey, Gesamtleiter und Krankenhausvorstand

### Personalmanagement

*Im Sinne Johannes von Gott – Den Menschen in den Mittelpunkt stellen*

Ein Krankenhaus wie das unsere lebt von dem Engagement und der Zufriedenheit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Daher ist es besonders wichtig diese in ihrer täglichen Arbeit entsprechend zu unterstützen sowie Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Das ist auch der Grund, warum seitens des Ordens der Barmherzigen Brüder und der Provinzleitung, in nahezu allen Häusern in Österreich in den letzten Jahren die Funktion eines Personalmanagements eingerichtet wurde. Ziel und Aufgabe des Personalmanagements ist es einerseits durch gezielte Recruitingmaßnahmen bestens qualifizierte Mitarbeiter zu engagieren und damit dem hohen Qualitätsanspruch gerecht zu werden.

Andererseits zählt zu den Kernaufgaben, auf die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch eine optimale Gestaltung der Arbeitsbedingungen einzugehen und gemeinsam Maßnahmen zur Höherqualifizierung und Fortbildung zu entwickeln.

*„In meiner Funktion als Personalmanagerin ist es mir ein persönliches Anliegen den Geist unseres Ordengründers, des hl. Johannes von Gott und dessen Philosophie „Gutes tun und es gut tun“ erlebbar zu machen sowie Einsatzbereitschaft und Zufriedenheit zu fördern. Denn nur wer zufrieden ist und seinen Job gern macht, ist auch in der Lage Gutes zu tun.“ so Mag. Nicole Winter.*

### Personalmanagement

**Mag. Nicole Winter**

Tel.: +43 316 5989 DW 6612

Fax: +43 316 5989 DW 1115

eMail: nicole.winter@bbegg.at



Mag. Nicole Winter (li), Mag. Jutta Heger (re)

### Öffentlichkeitsarbeit, PR, Kommunikation

*Wer will, dass ihm die anderen sagen was sie wissen, der muss ihnen sagen was er selbst weiß. Das beste Mittel Informationen zu erhalten, ist Informationen zu geben.*

*(Niccolò Machiavelli, italienischer Staatsmann und Schriftsteller, 1469 - 1527)*

- Interne Kommunikation
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Marketing

- blick.punkte – Mitarbeiterzeitung BHB Marschallgasse/BHB Eggenberg
- Krankenhausmagazin
- Homepage
- roXtra
- Katastrophenschutzbeauftragte

### PR, ÖA, Kommunikation

**Mag. Jutta Heger**

Tel.: +43 316 5989 DW 5090

Fax: +43 316 5989 DW 1115

mobil: 0676 8959 2 - 5090

eMail: jutta.heger@bbegg.at

## Qualitätsmanagement - Aus zwei wird eins

Die QM Abteilungen Eggenberg und Marschallgasse pflegen weit mehr als nur "Blickkontakt". Bereits im Zuge der großen pCC inkl. KTQ - Zertifizierungsprojekte hat sich eine intensive Zusammenarbeit der beiden Qualitätsmanagement-Teams, bestehend aus OA. Dr. Harald Mayer MSc, Mag. Andrea Kleinegger (Graz-Marschallgasse) und DGKS Gabriela Schellnegger, Mag. Dr. Omid Amouzadeh - Ghadikolai (Graz-Eggenberg) entwickelt.

Um diese Kooperation in allen Bereichen des Qualitätsmanagement weiter zu intensivieren, wurde 2012 ein häuserübergreifender Bereich QM unter der Leitung von OA Dr. Mayer gegründet. Ziel ist es, durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit, Synergien in beiden Häusern zu nutzen, um so unseren hohen qualitativen Standard in der Patientenversorgung zu halten

und wo möglich zu optimieren. Um die Qualitätsarbeit möglichst breit aufzusetzen, werden in weiterer Folge häuserübergreifende Qualitätszirkel implementiert. So wird es uns gelingen auf alle bevorstehenden Herausforderungen der Spitalsreform in der Steiermark bestmöglich vorbereitet zu sein.

Schwerpunkt der Arbeit ist neben der kontinuierlichen Verbesserung unserer Prozesse, die Weiterentwicklung des Projekt, - und Risikomanagements.

Durch die Einführung von Internen Audits (Vorortbegehungen) werden die jeweiligen Abteilungen bei der Durchführung ihrer Verbesserungsmaßnahmen unterstützt. Ein weiterer Schwerpunkt ist es, die qualitativ hochwertige Arbeit beider Häuser zunehmend in Kennzahlen auszudrücken, um Qualität besser mess- und darstellbar zu machen. Für Patienten besteht die Möglichkeit Verbesse-

rungsvorschläge und Beschwerden einzubringen, um uns dabei zu helfen, unsere Leistungen zu verbessern. Auf allen Stationen und Funktionsbereichen sowie in der Rezeption liegt ein einheitliches Formular „Ihre Meinung zählt“ auf, welches in die dafür vorgesehenen Briefkästen einzuwerfen ist!

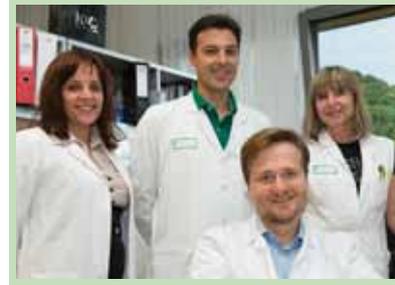
### Qualitätsmanagement

**OA Dr. Harald Mayer, MSc.**

Leitung Qualitätsmanagement

BHB I und BHB II

eMail: [qm-eggenberg@bbegg.at](mailto:qm-eggenberg@bbegg.at)



## Betriebsrat

Eine der wichtigsten Aufgaben des Betriebsrates ist es, die bereits erworbenen Rechte der Arbeitnehmer im Rahmen der gesetzlichen und arbeitsrechtlichen Vorgaben zu schützen. In den vergangenen Zeiten hat es große Veränderungen an der Führungsspitze unseres Krankenhauses gegeben - spannende Entwicklungen auf dem Krankenhaus-Sektor finden statt.

Dabei spielt der Betriebsrat eine wichtige Rolle, da er die Interessen der Mitarbeiter vertritt. Einerseits ist dafür die konkrete und umfangreiche Unterstützung der Arbeitnehmer nötig, andererseits auch die Unterstützung durch die Gewerkschaft Vida, die bei arbeitsrechtlichen Problemen beratend und unterstützend fungiert. Die Bedürfnisse und Sorgen der Mitarbeiter stehen für die Betriebsräte an vorrangiger Stelle und die Vorsitzende ist stets

bemüht die Anliegen der Kollegen in einer respektvollen Gesprächskultur der Führung des Hauses nahe zu bringen.

### Vorsitzende des Betriebsrates

**Christine Schuc**

Tel.: +43 316 5989 DW 6611

Fax: +43 316 5989 DW 5575

eMail: [christine.schuc@bbegg.at](mailto:christine.schuc@bbegg.at)



Die Mitglieder des Betriebsrates in Eggenberg

## EDV – IT

„Kundennahe, übergreifende Informations- und Kommunikationsdienstleistungen auf höchstem Niveau im Dienst der Patienten!“ – Der Leitspruch der EDV/IT zeichnet den Weg in Richtung kundennaher, qualitativ hochwertiger und messbarer EDV/IT. Das für die Werke Graz-Eggenberg, Graz-Marschallgasse, Kainbach und Walkabout zuständige IT-Team, rund um Konstantin Maurer, bietet Serviceleistungen mit verstärkten und gebündelten Kräften und tritt unter dem gemeinsamen Namen „Zentrales Informationsservice Steiermark“ (ZIS-STM.) auf.

Die Aufgabenbereiche der EDV für unser Haus in Graz-Eggenberg sind sehr vielfältig. Einzigartig im Grazer Raum ist beispielsweise die digitale Spracherkennung, der sogenannte „Röntgen-speech“. Der behandelnde Arzt diktiert den Befund, wonach die unmittelbare elektronische Umsetzung in Textform erfolgt und schließlich durch das Sekretariat lediglich kontrolliert wird („offline Spracherkennung“). Ebenso Garant für den hohen Stand der Qualität, Effizienz und Effektivität der EDV-Abteilung ist die Umsetzung und Führung der „digitalen Fieberkurve“, inklusive Medikamentenanordnung und -ausgabe, Vitalparameterfassung, ärztlicher Anordnung sowie der Verfügbarkeit von Befunden, Arztbriefen, Bildmaterialien und sonsti-

gen Dokumenten in elektronischer Form. Daten aus verschiedenen Quellen, wie etwa medizinische Bilddaten der Radiologie oder Arztbriefe von externen Institutionen, werden digital verarbeitet und übermittelt. Die „Visite mit dem Laptop“ verdeutlicht den modernen und innovativen Weg, den die Einrichtungen der Barmherzigen Brüder eingeschlagen haben, leben und intensiv weiterführen werden. Abläufe im Krankenhausalltag werden elektronisch abgebildet und reichen von der Anforderung und Bestellung von Leistungen bis hin zur Dokumentation aller Tätigkeiten.

Das „Krankenhausinformationssystem“ stellt das zentrale Informationsportal für das Krankenhauspersonal dar. Diktate werden digital aufgezeichnet und elektronisch an die jeweiligen Sekretariate weitergeleitet.

„Damit stehen die Häuser in Graz an der Spitze der IT-Entwicklung im Gesundheitsbereich“, zeigt sich IT-Leiter Konstantin Maurer stolz über die Vorreiterrolle seiner Abteilung. Die Sicherheit und größte Sensibilität im Umgang mit Patientendaten stehen bei allen Vorgängen selbstverständlich im Vordergrund, weshalb die beiden Grazer Häuser die Anmeldung zum Krankenhausinformationssystem mittels biometrischer Lösung per Finger-scan eingeführt haben. Darüber hinaus



wird die Sicherheit der Information im Sinne der Verfügbarkeit und der gesetzlichen Aufbewahrung durch spezielle Archivierungsverfahren gewährleistet. Sitz des österreichweiten Rechenzentrums der Barmherzigen Brüder ist in Eisenstadt. Gemeinsam mit der Ordensprovinz und dem Rechenzentrum in Eisenstadt ist die EDV/IT-Abteilung in Graz-Eggenberg bemüht, stetig an der Qualität der Dienstleistung zu arbeiten und den prozessorientierten Weg weiterzuführen. Innovative Veränderungen, konsequente Entwicklungen und Optimierungen der Abläufe zur besseren Unterstützung des fachlichen Personals bei den täglichen Aufgaben und Abläufen im Dienste des Patienten werden dabei stets oberste Priorität haben!

Leitung

**Konstantin Maurer, MSC.,**  
IT-Leiter für die Krankenhäuser der Barmherzigen Brüder Graz-Eggenberg und Graz und das Johannes von Gott-Pflegezentrum Kainbach.

GroßküchenAnlagen- und EdelStahlTechnik

A-8542 St. Peter i. S. Freidorf 28 [www.gaest.at](http://www.gaest.at)

E-Mail: [service@gaest.at](mailto:service@gaest.at)

Tel.: +43 (0)664/388 29 01, +43 (0)3467/20002

...der Saubermacher war da!

Saubermacher Ihr kompetenter  
Partner für medizinische Abfälle!

T: +43 59 800  
[www.saubermacher.at](http://www.saubermacher.at)



# Kinderkrippe und Bilingualer Kindergarten

Mit Mitte September 2010 wurde in Graz-Eggenberg, in unmittelbarer Nähe des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder sowie des UKH und des LKH West, eine neue Kinderbetreuungseinrichtung eröffnet.

Da sich in dieser Gegend mehrere Spitäler befinden und auch das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in der



Marschallgasse mitversorgt wird, war es schon lange Thema, eine Kinderkrippe bzw. einen Kindergarten zu schaffen, die mit ihren Öffnungszeiten speziell auf die Bedürfnisse der Spitalsmitarbeiter zugeschnitten sind. Zwischen 6 und 18 Uhr können die Kinder je nach Dienstzeit ihrer Eltern in die Einrichtung gebracht werden, d. h. es ist auch ein Bringen um 12 Uhr und Abholen um 18 Uhr möglich. Dank der guten Zusammenarbeit mit den einzelnen Spitälern und der organisatorischen Flexibilität der Einrichtung selbst, kann so die optimale Versorgung von Berufstätigen im Schichtdienst gewährleistet werden. Eine weitere Besonderheit stellt die bilingual englische Führung beider Kin-

## Kindergarten

**Angelika Greiler-Kottar**  
Leitung

Georgigasse 89, 8020 Graz  
Öffnungszeiten 06.00 bis 18.00 Uhr  
Tel.: +43 316 5989 DW 3522  
Fax: +43 316 5989 DW 2905  
eMail: [angelika.greiler-kottar@bbegg.at](mailto:angelika.greiler-kottar@bbegg.at)



dergartengruppen dar, weshalb auch der Andrang an Interessenten, die nicht aus dem Bereich der Spitäler kommen, groß ist. Trotz oder gerade wegen dieser anspruchsvollen Rahmenbedingungen, kommen dabei die in erster Linie liebevolle und konsequente Betreuung der Kinder sowie Angebote in allen elementarpädagogischen relevanten Bereichen nicht zu kurz. Das Lebensmotto von Johannes von Gott: „Gutes tun und es gut zu tun“, ist im menschlichen und fachlichen Bereich oberstes Gebot unserer Einrichtung.

# Kantine

Unsere Kantine für Patienten, Angehörige und Besucher wird von **Pächter Thomas Pfau und Alexander Winter** betrieben. Falls Sie zwischendurch Erfrischungen oder kleine Snacks zu sich nehmen möchten, können Sie sehr gerne unsere Kantine besuchen. Dort ist es auch möglich, kleine Mitbringsel zu erwerben.

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag  
08.00 bis 19.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag  
10.00 bis 18.00 Uhr



Alexander Winter (li) und Thomas Pfau (re)

**HORNIG KAFFEE** KAFFEEKULTUR seit 1912  
[www.hornig.at](http://www.hornig.at)

**KONDITOREI CAFE**  
*wia Klescher*  
8020 Graz-Eggenberg  
Alte Poststraße 90  
☎ 0316/58 12 12  
[www.klescher.at](http://www.klescher.at)

**GASTRO HARING**  
Wir liefern Genuss  
A-8452 Groß-Klein  
Tel. 03456 / 20 88  
[www.gastro-haring.at](http://www.gastro-haring.at)

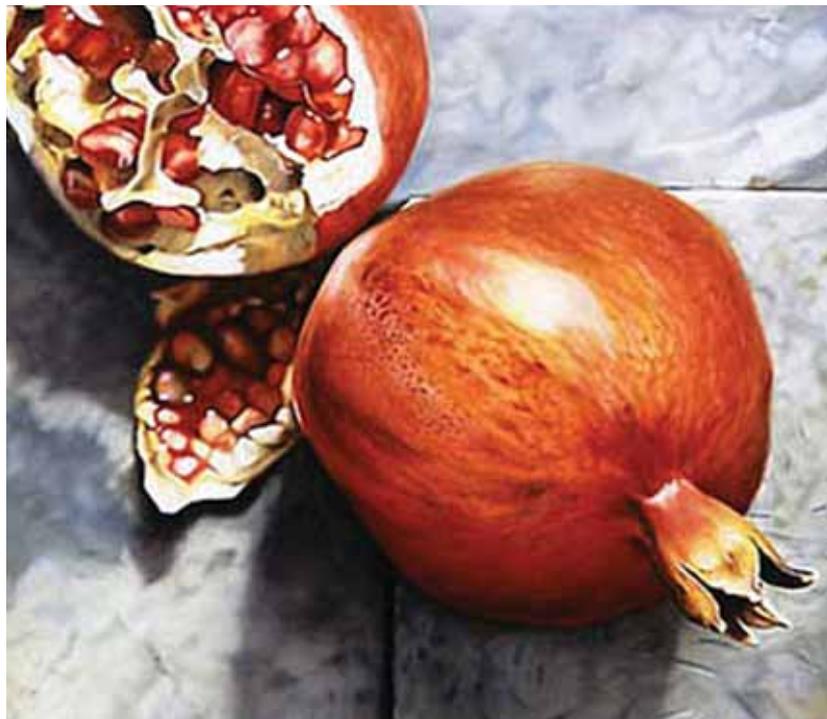
**mayer & geyer**  
Handel mit Fruchtzubereitungen  
Mayer & Geyer KG  
A-8160 Preding/Weiz  
Hainbuchenweg 6  
Tel. (+43)03172/67258-0  
[office@mayergeyer.at](mailto:office@mayergeyer.at)  
[www.mayergeyer.at](http://www.mayergeyer.at)

## Granatapfel

### Der Granatapfel – unser "Logo"

Seit der Antike ist der Granatapfel - sein Strauch trägt gleichzeitig Blätter, Blüten und Früchte - ein Symbol göttlicher und menschlicher Liebe, aber auch der Unsterblichkeit. Bereits auf altägyptischen Gräbern findet sich seine Abbildung, und auch in der Bibel wird er häufig erwähnt. Die Ägypter und Römer kannten und schätzten seine Heilkraft und verwendeten ihn beispielsweise bei Wurmbefall.

Im Christentum ist der Granatapfel zusätzlich ein Symbol für die Auferstehung. Der geöffnete Granatapfel, aus dem die wohlschmeckenden Fruchtkerne quellen, ist das Wappen der Stadt Granada, dem Herkunftsort des Ordens. Dieser hat ihn auch zu seinem Symbol erwählt.



Die Vielzahl der wohlschmeckenden Fruchtkerne des aufbrechenden Granatapfels symbolisiert die Fülle

der Barmherzigkeit. Im Wappen des Ordens der Barmherzigen Brüder, mit dem Kreuz verbunden, ist der

Granatapfel auch ein Zeichen der Offenheit gegenüber allen kranken und Hilfe suchenden Menschen.

## Seelsorge im Krankenhaus

### Mich öffnen

... dem Lichte Gottes aussetzen wie Sonnenstrahlen -  
ausruhen in seiner Nähe auf dem Wasser des Lebens umhergeworfen werden und dennoch getragen wissen -  
mich fallen lassen und spüren: ER trägt.

Unsere Krankenhauskapelle befindet sich - vom Haupteingang her gesehen - im Hochparterre (1. Patientenebene) und liegt im Mittelpunkt des ganzen Krankenhauskomplexes. Die Altarweihe erfolgte am 9. Juni 1989 durch Diözesanbischof Johann Weber. Sie ist das Zentrum unserer Hausgemeinschaft - Barmherzige Brüder, Mitarbei-

ter und Patienten - und will allen offen stehen. Hier finden alle **unsere Gottesdienste** statt und außerdem soll sie ein Ort der Stille und Sammlung sein, wo es wieder möglich wird, ruhig zu werden, den Alltag abzulegen und wieder ein wenig mehr der Stimme Gottes in meinem Leben Platz zu geben. So kann der Aufenthalt bei uns für Sie wieder zu einer Gelegenheit werden, in sich zu gehen, sich neu zu orientieren und vielleicht auch Gottes Nähe und Zuspruch in einer neuen Art und Weise zu erfahren.



*Zur Ruhe kommen  
Gott anschauen und bei ihm sein  
zu Gott sprechen und auf ihn lauschen  
mich und die anderen neu entdecken  
Freude und Kraft schenken lassen.*



### Die Privatklinik mit Tradition, Kompetenz und Menschlichkeit

- » Neurologische Rehabilitation
- » Orthopädische Rehabilitation
- » Direktverrechnung mit der PVA und weiteren Versicherungen
- » Vertragspartner der UNIQA, der Wiener Städtischen und der MERKUR



Miglitzpromenade 18  
A-8301 Laßnitzhöhe  
Tel.: +43 (0) 3133/22 74-0  
Mail: [info@privatlinik-lassnitzhoehe.at](mailto:info@privatlinik-lassnitzhoehe.at)  
[www.privatlinik-lassnitzhoehe.at](http://www.privatlinik-lassnitzhoehe.at)

- » Betreuung von Pflegefällen aller Alters- und Pflegestufen
- » Pflege und Betreuung rund um die Uhr durch qualifiziertes Fachpersonal
- » Langzeit- & Kurzaufenthalte
- » Die Möglichkeit, den eigenen Hausarzt mitzubringen
- » Physiotherapie durch externes Fachpersonal
- » Beratung & Hilfe in Sozialfragen



Eckertstraße 98  
A-8020 Graz  
Tel.: +43 (0) 316 / 58 66 01  
Mail: [office@seniorenresidenz-eggenberg.at](mailto:office@seniorenresidenz-eggenberg.at)  
[www.sanlas.at](http://www.sanlas.at)

### Medizin, Komfort, Menschlichkeit – die Wohlfühlklinik

- » Die Privatklinik Leech bietet im Herzen von Graz ein breites operatives sowie konservativ-stationäres Leistungsspektrum auf höchstem Niveau.



Hugo Wolf Gasse 2-4  
A-8010 Graz  
Tel.: +43 (0) 316 / 36 32  
Mail: [office@privatlinik-leech.at](mailto:office@privatlinik-leech.at)  
[www.privatlinik-leech.at](http://www.privatlinik-leech.at)

Krankheit bedeutet oft eine Krise des ganzen Menschen. Um dies gemeinsam mit dem Kranken zu bewältigen und zu verarbeiten bedarf es eines vielfältigen Ansatzes, der der persönlichen wie auch der spirituellen Situation des Kranken gerecht wird.

Es soll so geschehen, dass ein Mensch alle Hilfen, medizinisch-pflegerisch und menschlich-geistig bekommt. Dazu leistet die **Seelsorge** ihren Beitrag. Sie versteht sich als eine begleitende und aufsuchende Seelsorge, geschieht in ökumenischer Haltung und gilt allen Menschen, ungeachtet ihrer Herkunft, Nationalität und religiösen Ausrichtung. Sie bietet Raum und Zeit für Begegnung und Gespräch und ist darauf ausgerichtet den einzelnen Menschen in seiner Ganzheit zu sehen.

Die Seelsorge wird von den Barmherzigen Brüdern, dem Seelsorgeteam und vom Pastoralrat mitgetragen. Das Team der Seelsorge besteht aus hauptamtlichen und ehrenamtlichen, katholischen und evangelischen Mitarbeitern, die durch unterschiedliche Qualifikationen auf die verschiedenen Bedürfnisse eingehen können. Die Angebote des Seelsorgeteams umfassen verschiedene Gesprächsangebote, liturgische Feiern und Rituale und sie gelten allen Personen im Krankenhaus: Patienten, Angehörigen und Mitarbeitern.

- Regelmäßige Kontaktbesuche auf den Stationen: ca. 6.000 im Jahr
- Begleitung in Lebens- und Glaubensfragen (persönlich, familiär, beruflich)
- Beratung und Hilfestellung in besonderen Krisensituationen (schwere unerwartete und/oder chronische Erkrankungen, Verlust einer geliebten Person, andere Trennungssituationen etc.)
- Unterstützung der Angehörigen in ihren Fragen und Ängsten durch entlastende/stützende Begleitgespräche
- Kontakte knüpfen zur Pfarre oder

anderen kirchlichen/sozialen Einrichtungen

- Vermittlung von Vertretern anderer Religionsgemeinschaften über das Radio (Kanal 1)
- Mitarbeit in verschiedenen interdisziplinären Gremien: Pastoralrat, Ethikkommission, Ethikkomitee, Psychosoziales Team, konsiliarisches Palliativteam
- Angebot verschiedener Gottesdienste und Rituale (tägliche hl. Messe, Krankensalbung, Aussprache/Beichte, Krankenkommunion, Abschiedsrituale, Segensfeiern, Gebete)
- Gesprächsrunde zu Glaubensfragen

**Heilige Messen** in der Krankenhauskapelle im 1. Stock können über das Radio (Kanal 1) mitgefeiert werden:

Sonntag	08.30 Uhr
Montag, Dienstag	18.15 Uhr
Mittwoch	06.00 Uhr
Donnerstag, Freitag	18.15 Uhr
Samstag	07.00 Uhr

#### Pastoralrat

Er ist ein Kreis engagierter Mitarbeiter aus möglichst vielen Berufsbereichen, die vom Prior Richard Binder OH

#### Mitglieder des Pastoralrates

OA Dr. Josef **Diez**,  
Pastoralrats-Vorsitzender  
DGKS Michaela **Urdl**,  
stv. Pastoralrats-Vorsitzende

Frater Richard **Binder** OH  
Magister der Novizen  
Dir. Mag. Beatrix **Christandl**  
P. Miroslav **Mlcoch**  
Mag. Jutta **Heger**  
Karl **Klescher**  
Pflegehelfer Margarete **Koller**  
DGKS Sr. Gottharda **Knarr**  
DGKS Renate **Oswald**  
Dir. Peter **Papst**, Dipl. KHBw  
DGKP Gernot **Prieti**  
DGKP Frater Romanus **Ribaltschenko**  
Dir. Prof. Dr. Gerhard **Schneider**  
Mag. Elisabeth **Schnider**  
OA Dr. Peter **Skrabl**  
Dir. Mag. Olivier **Szmej**  
BMA Renate **Walcher**  
Helfried **Wurzinger** (Schriftführer)

#### Seelsorge

##### Mag. Elisabeth Schnider

Leitung

Tel.: +43 316 5989 DW 6605

eMail: elisabeth.schnider@bbegg.at



angesprochen werden und deren grundlegende gemeinsame Aufgabe es ist, den ‚Geist des heiligen Johannes von Gott‘ präsent zu halten und eine der Ordensphilosophie entsprechende Art des Umgangs mit Patienten und Mitarbeitern zu pflegen, dies zeigt sich auf drei Ebenen:

- Verwirklichung der Menschlichkeit und Förderung einer „Hausfamilie“
- Mitarbeit in verschiedenen pastoralen/seelsorglichen Projekten
- Verbindungsglied zwischen Mitarbeitern und Orden sein

Neurologie, Ambulanz

Endoskopie

Prior und Rechtsträgervertreter/

Pflegedienstleitung  
Krankenhauseelsorge  
Öffentlichkeitsarbeit, Int. Kommunikation  
Küchenleitung  
Interne, Station G  
Oberin der Schwesterngemeinschaft  
Neurologie, Station I  
Verwaltungsleitung  
Interne, Station G  
Med. Depot, Krankenhauseelsorge  
Ärztliche Leitung und Vorstand Radiologie  
Krankenhauseelsorge  
Interne, Station A  
Gesamtleitung/Krankenhausvorstand  
Labor  
Verwaltung, Buchhaltung



# S O N N E N H O F

Der Schlüssel zum gepflegten älter werden

\* \* \* \* \*



## Unzmarkt

Sonnenhof Unzmarkt/Frauenburg:  
8800 Unzmarkt | Gartengasse 10  
Tel.: 0 35 83/40 30-0 | Fax-DW: 8



## Fehring

Sonnenhof Fehring:  
8350 Fehring | Hauptplatz 19  
Tel.: 0 31 55/51 75-0 | Fax-DW: 8

- **Pflege in allen Pflegestufen**
- **Kurz- und Langzeitaufenthalte**
- **Nachbehandlungen bei Oberschenkelhalsbrüchen und Schlaganfällen, auch vor und nach Rehabaufenthalten**
- **Spezielles Angebot für Menschen mit Demenz**
- **Modernste Infrastruktur, wie z. B. hauseigenes Café und Kino**
- **Kostenübernahme bis zu 100% durch die öffentliche Hand möglich**

**www.sonnenhof.co.at**

# Hilfe auf Knopfdruck

Sicherheit und Geborgenheit  
in vertrauter Umgebung



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
STEIERMARK

Alleinstehende u. ältere Menschen sowie deren besorgte Angehörige fürchten sich davor, in einer Notsituation keine Hilfe holen zu können.

# Rufhilfe

**Gratis-Info:**

**0800 / 222 144**

**[www.rufhilfe-steiermark.at](http://www.rufhilfe-steiermark.at)**